



LAUTERACH FENSTER

Unser Lauteracher Ried

Mit der Jägerschaft auf der Pirsch | Seite 14





Willkommen im Familienbetrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter/innen:

MASCHINEN UMBAUER / RÜSTER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Werkzeuge vorbereiten
- Werkzeuge auf Beschädigungen prüfen
- Werkzeuge einbauen
- Reinigung der Maschinen und Werkzeuge
- Qualitätskontrolle

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur 2 und 3 Schichtarbeit
- Flexibilität
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiertheit
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis - Erkennen von Defekten

SCHICHTFÜHRER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung für die Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 2 und 3 Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

Das erwartet Sie bei uns:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- Interessante Perspektiven in einem modernen und erfolgreichen Familienbetrieb
- ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie.
Das tatsächliche Gehalt liegt über dem KV und orientiert sich zudem am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com/karriere

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Re-Use im ASZ Hofsteig

Haushaltsgegenstände wie Geschirr, Deko-Artikel, aber auch Modeschmuck, Kinderwägen, Laufräder u.v.m. können beim Re-Use-Tag des ASZ Hofsteig, am Samstag, 6. Oktober, abgegeben werden. Dort werden sie nach Möglichkeit aufbereitet und in den Geschäften der Integra wieder verkauft. Gegenstände die nicht für den Re-Use-gesegnet sind werden – wenn gewünscht – von den Mitarbeitern des Altstoffsammelzentrums fachgerecht zu den üblichen Konditionen entsorgt. Nützen Sie die Gelegenheit, ausrangierte Sachen die zu schade für den Müll sind am Re-Use-Tag im ASZ vorbeizubringen und damit der Umwelt und den Mitmenschen etwas Gutes zu tun.



Unsere Jägerschaft

Mit der Einladung zur Jagderöffnung am Sonntag, 7. Oktober, in der Jagdhütte am Winterweg, wird eine lange Tradition in Lauterach gepflegt und die herbstliche Jagdsaison eröffnet. Unsere Jägerschaft arbeiten nach dem Grundsatz „Heger und Pfleger“ zu sein. Gejagt werden daher in erster Linie Raubwild zu denen Dachse, Füchse und Marder zählen. Ohne diese Dezimierung würden es bodenbrütende Vögel kaum schaffen, ihre Jungen groß zu ziehen. Aber auch die Regulierung des Rehwildbestandes ist notwendig und im Rahmen eines Mindestabschussplanes gesetzlich vorgeschrieben. Besuchen Sie die Jagderöffnung, zu der Sie im Rahmen eines volkstümlichen Festes mit Speis und Trank herzlich eingeladen sind.

Offene Bücherbox bei der Kinderbaustelle

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben auf Initiative der Bildungsreferentin Vizebgm. Doris Rohner eine offene Bücherbox auf der Kinderbaustelle aufgestellt, in der sich Erwachsenen- und Kinderliteratur zur freien Entnahme befindet. Das kostenlose Nehmen und Geben von Literatur ist eine weltweite Erfolgsgeschichte. Bei der Mini-Bibliothek im Freien dürfen Sie kostenlos Bücher mitnehmen, lesen und wieder zurückbringen. Wenn Ihnen ein Buch besonders gefällt, können Sie es gerne gegen ein mitgebrachtes eigenes Buch eintauschen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Ortsteilgespräche
- 6 VCÖ-Mobilitätspreis 2018
- 8 Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen stellen sich vor
- 14 Unser Lauteracher Ried
- 20 Lauterach in Bewegung
- 23 ASZ Hofsteig – Re-Use-Tag
- 24 Parkraummanagement für bewusstere Mobilität



14



19



Aus der Gemeinde

- 28 25. Jannersee-Triathlon
- 30 Offene Jugendarbeit – Selbstbehauptungsworkshop



28



Aus den Vereinen

- 36 Vereine



37



Veranstaltungen und Chronik

- 54 Dötgsi bei der Buchpräsentation von Elmar Fröweis
- 56 Dötgsi beim 10. Weinfest des FC Lauterach
- 57 Dötgsi beim 19. Moscht-Fäscht der Bürgermusik



57

Titelbild: Unser Lauteracher Ried.
Mehr auf Seite 14.

Rückschau Ortsteilgespräch im Unterfeld



Bei der Schule Unterfeld fand Anfang September das 5. Ortsteilgespräch statt, an dem rund 100 BürgerInnen teilnahmen. Neben den Gemeindevertretern aller vier Rathausfraktionen, war auch LR Johannes Rauch anwesend. Er stellte sich der Diskussion zum Thema „ÖBB-Schweizerbahn“ mit dem Hinweis, dass das Land Vorarlberg klar zur Umsetzung des Gesamtprojektes „Ausbau ÖBB-Schweizerbahn“ und zur geplanten Bahnhaltestelle „Lauterach-West“ steht.



Der Vertreter der Bürgerinitiative sieht dies bekanntlich anders. Er steht zum 2-gleisigen Ausbau der Bahnstrecke Richtung Hard und auch zur Öffnung der Bahn Süd-Schleife, sieht aber keinen Bedarf für eine Bahnhaltestelle. Laut Bürgermeister wird die Entscheidung über das sogenannte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung) nicht in Lauterach oder im Landhaus Bregenz fallen, sondern beim Bundesverwaltungsgericht in Wien. Zu welchem Zeitpunkt dies sein wird, ist derzeit nicht absehbar. Ein wiederkehrendes Thema der Ortsteilgespräche ist der Verkehr bzw. der sogenannte Schleichverkehr. Geplant ist in den nächsten 2 Jahren eine neue Straßenraumgestaltung vor der Schule, dazu müssen aber noch Gespräche geführt werden. Thema war auch der „Lärm“ in der Unterführung „Unterfeldstraße“, speziell durch Busse



bzw. landwirtschaftliche Fahrzeuge. Die Lärmreduzierung durch „lärmsorbierende Materialien“ an den Wänden der Unterführung soll nun geprüft werden. Auch ein sehr guter Bürgervorschlag für einen verbesserten Durchgang für Fußgänger und Radfahrer wird von den Mitarbeitern der Gemeinde geprüft. Diskutiert wurden auch die „Grüne Lunge Rotach und Mittelweiherburg“. Hier stellten die Gemeindeverantwortlichen einvernehmlich klar, dass aktuell keine Veränderung geplant ist. Dieser „baufreie“ Lebensraum zwischen Hard und Lauterach bleibt unverändert, das neue Wasserschutzgebiet „Hard-Mittelweiherburg“ unterstützt diese politische

Haltung nachhaltig. Elmar Rhomberg erklärte den Besuchern das Projekt „Trinkwasser-Notverbund Hard-Lauterach“. Dafür verlegte man in den letzten 2 Jahren eine neue Hauptwasserleitung über den Forellenweg in Richtung Hard/Mittelweiherburg um damit im Bedarfsfall beide Gemeinden langfristig mit Trinkwasser zu versorgen. Der letzte Punkt war eine Information über die Schüler-Mittagsbetreuung in der Schule Unterfeld, die gerne von den Schülern genutzt wird. Deshalb wird in den nächsten Monaten der Raum für den Mittagstisch umgebaut, erweitert und somit auch verbessert.



Einladung zum Ortsteilgespräch im Flotzbach

Sa, 13. Oktober, 9.30 Uhr, im Flotzbach,
Treffpunkt Parkplatz Jägerstraße/Flotzbachstraße,
Bereich VKW-Siedlung

Folgende Themen sind im Flotzbach geplant:

- Geschwindigkeiten auf Gemeindestraßen
- Geplante ASFINAG-Verkehrskontrollplatz „Flotzbach/Autobahn A-14“
- Grüne Lunge „Flotzbach“
- Renaturierung „Ippachbachgraben“
- Güterterminal Wolfurt/Lauterach





„Selbstständig zur Schule“ und „Gut-Geh-Raum“ mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2018 ausgezeichnet

Das frühe Schaffen von Bewusstsein für Mobilität sowie der Fokus auf die persönliche Entwicklung von Kindern: Diese Kombination kommt im Projekt „Selbstständig zur Schule“, initiiert von Land Vorarlberg, Landesschulrat, Sicheres Vorarlberg und plan b, zum Ausdruck. Nun wurde das Projekt gemeinsam mit dem „Gut-Geh-Raum“ in Bregenz mit dem VCÖ-Mobilitätspreis Vorarlberg 2018 ausgezeichnet.

Landesrat Johannes Rauch, Gerhard Mayer (ÖBB) und Michael Schwendinger (VCÖ) überreichten am 7. September im Landhaus in Bregenz die Auszeichnung an eine Delegation der Projektbeteiligten. Das Motto beim heurigen VCÖ-Mobilitätspreis lautete „Gesellschaft. Wandel. Mobilität“.

Digitalisierung, E-Mobilität und Sharing werden auch im Bereich Mobilität massive Veränderungen bringen, große Anstrengungen sind erforderlich, um die Klimaziele zu erreichen. Kreative Ideen für nachhaltige Mobilität sind deshalb gefragt. Der VCÖ hat sich in Kooperation mit dem Land Vorarlberg und den ÖBB das Ziel gesetzt, solche Ideen jährlich auszuzeichnen und vor den Vorhang zu holen. „Selbstständig zur Schule“ zeigt auf, wie das Mobilitätsverhalten im eigenen unmittelbaren Umfeld

verändert werden kann. Der VCÖ hat die Arbeit mit und für Kinder am 7. September 2018 in Bregenz als Siegesprojekt beim VCÖ-Mobilitätspreis Vorarlberg 2018 ausgezeichnet. Bürgermeister und Verantwortliche der beteiligten Gemeinden sowie Angelika Walser als Vertreterin des Landesschulrats nahmen die Auszeichnung und die Gratulationen entgegen.

plan b: Gemeinsam am sensiblen Thema Mobilität dranbleiben

Seit über einem Jahrzehnt arbeiten die sechs Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und vielen Partnern konsequent daran, attraktive Alternativen zur Fahrt mit dem Auto zu schaffen. Seither werden Kindergärten, Schulen,

Unternehmen, BürgerInnen und andere Gruppen immer wieder eingeladen, bewusst unterwegs zu sein und gezielte Mobilitätsentscheidungen zu treffen. So auch im Schuljahr 2017/18: Rund 150 SchülerInnen haben sich im Rahmen des Projektes „Selbstständig zur Schule“ ein Jahr lang intensiv mit ihrem Schulweg beschäftigt.

Sicherheit am Schulweg erhöhen

Das Bringen und Holen von Kindern mit dem Auto führt zusehends zu Problemen vor den Schulen. Deshalb haben das Land Vorarlberg, der Landesschulrat für Vorarlberg, der Fonds „Sicheres Vorarlberg“ und das regionale Mobilitätsmanagement plan b gemeinsam folgendes Ziel formuliert: Weniger Elterntaxis und mehr Kinder, die umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Fahrrad



oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen. Dies reduziert den Autoverkehr und erhöht die Verkehrssicherheit. Außerdem werden Kinder, die schon früh eigenständig zur Schule gehen, in ihrer Selbständigkeit, in ihrem Selbstbewusstsein und damit in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.

„Gut-Geh-Raum“, Kurzfilm und weitere konkrete Ergebnisse

In den Volksschulen Bregenz-Schendingen, Lauterach-Unterfeld und Hard-Mittelweiherburg und an der Partnervolksschule Andelsbuch wurde in einem Pilotprojekt zusammen mit SchülerInnen an der Attraktivierung ihrer Schulwege gearbeitet. Eine erste sichtbare Veränderung: Der „Gut-Geh-Raum“ bei der Schule Schendingen. Der Straßenraum ist dort an Schultagen von 7.15 Uhr bis 17 Uhr autofrei. Weitere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, im Herbst folgen die nächsten Schritte, wenn das Projekt an vier weiteren Volksschulen fortgesetzt wird. Pointiert aufgezeigt wird das Thema „Elterntaxi“ außerdem in einem Kurzfilm. Die Begeisterung aller Beteiligten – Kinder, Lehrkörper, Eltern, Gemeindeverantwortliche und ExpertInnen – war während des gesamten Projekts, besonders aber auch bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Juni in Lauterach zu sehen und spüren.

Vorzeigeprojekt ausgezeichnet

Das überzeugte auch die ExpertInnen-Jury beim VCÖ-Mobilitätspreis: „Das Besondere ist, dass verschiedene Stakeholder gemeinsam Ideen gesammelt und Lösungen entwickelt haben. Zudem geht das Projekt über das reine Verkehrsthema hinaus. Neben der Verkehrssicherheit fördert die Initiative vor allem auch die Entwicklung der Kinder.“, so Michael Schwendinger vom VCÖ bei der Preisverleihung.

Herzlichen Glückwunsch an die weiteren Preisträger

Auch das Wolfurter Unternehmen Haberkorn und der Verkehrsverbund Vorarlberg wurden für ihre vorbildlichen

Projekte ausgezeichnet. Haberkorn für die Verlagerung von Dienstreisen vom Flieger auf die Bahn, der VVV für seine Vorreiterrolle im Bereich mobiles Ticketing. FAIRTIQ soll bereits in wenigen Wochen in ganz Vorarlberg und damit auch in der plan b Region verfügbar sein. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!



Unsere Kinderbetreuungs- einrichtungen stellen sich vor

Die Kindergartenpädagoginnen sind neben Eltern, Oma und Opa wichtige Bezugspersonen für die ersten Lebensjahre. Sie meistern den Spagat, Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens und auf die Welt der Erwachsenen vorzubereiten.

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben Ihres Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf,

dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder zur Verfügung. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Eine Reihe von Aktivitäten machen die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern gleichermaßen spannend.

Kindergarten Dorf

Raphaela Konzett ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen drei und fünf Jahren in einer Regelgruppe und Vormittagsgruppe herzlich willkommen geheißen werden.



Isabella Frener, Hannah Amann, Raphaella Konzett, Margot Fetty, Silvia Ludwig

Kleinkindbetreuung Sunnadörfle

Auch in dieser Kleinkindbetreuung werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis vier Jahren betreut. Leiterin ist Raphaella Konzett.



Doreen Bauer, Edith Nyikos, Fidan Kum

Kindergarten Unterfeld

Im Kindergarten Unterfeld, werden Kinder in zwei Regelgruppen betreut. Frau Sabine Bechter ist die Leiterin des Kindergartens.



Vorne: Stephanie Habicher, Sarah Wörnle, Sabine Bechter, hinten: Sandra Schneider-Schwarzenegger, Michelle Lacher, Christine Holzer

Kindergarten Bachgasse

Im Kindergarten Bachgasse, mit Anna Pfefferkorn als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut.



Gloria Diem, Claudia Tomaselli-Schorrer, Anna Pfefferkorn, Silvia Köb, Simone Bargehr



Kindergarten Weißenbild

Im Kindergarten Weißenbild sind Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren in einer Regel- und einer Integrationsgruppe herzlich willkommen. Frau Judith Längle ist die Leiterin.



Judith Längle, Elke Wetzels, Judith Gruber-Niederer, Helena Ullmann, Nardane Aktas

Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneachtle“

In dieser Betreuungsstätte werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu vier Jahren betreut. Leiterin ist Judith Längle.



Hatice Demirbas, Gabriele Steinacher, Stefanie Hirschmann, Sultan Akpinar

Kindergarten Hofsteigsaal

Victoria Gregotsch ist die Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen.



Victoria Gregotsch, Klara Meusburger, Claudia Gutsch

Kindergarten Hoheneggerstraße

Stefanie Künstner ist die Leiterin des Kindergartens, für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen.



Vorne: Lisa Egger, Monika Gfall, Alexandra Schwendinger, hinten: Christine Weinstabl, Stefanie Künstner, Tina Stadelmann, Kathrin Pechem

Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Kinder zwischen drei und vier Jahren sind herzlich willkommen. Leiterin ist Judith Längle.



Christine Schäfler, Doris Gufler

Naturspielgruppe

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen drei und vier Jahren werden in der Naturspielgruppe betreut.



Kerstin Früh, Irmgard Gutmann



Kinder mit Sprachförderbedarf

Werden von den Sprachförderinnen spielerisch betreut.



Susanne Hopfner, Sandra Schneider-Schwarzenegger, Alexandra Schwendinger, Gloria Diem, Maria Schrank, Fabienne Lacher, Julia Reiner

Kleinkindbetreuung Blumenweg

Hier werden Kinder ab 15 Monaten bis 4 Jahren von berufstätigen Eltern betreut, die Leiterin ist Angela Hehle.



Vorne: Michelle Nußbaumer, Sabine Winder, hinten: Sanja Matanovic, Angela Hehle, Sevil Cubukcu, Ines Hrebicek, Manuela Nemes

Kinderhaus am Entenbach

In dieser Einrichtung wird ein Kindergarten mit zwei Gruppen und eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab 15 Monaten bis vier Jahren von berufstätigen Eltern angeboten. Frau Laura Dueler ist die Leiterin.



Kindergarten

Vorne: Melina Gunz, Evelin Valent, Daniela Fink, Claudia Winder, hinten: Martin Dorfer, Laura Dueler, Elena Steurer



Kleinkindbetreuung Käferle

Vorne: Sandra Schwarz, Chiara Drexel, Marika Kolb, hinten: Sabine Ehrle, Elisabeth Zünd, Elena Steurer

Sprachheilpädagoginnen

Elke Fritsch und Ulrike Thaler betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder.



Ulrike Thaler und Elke Fritsch



Kindergartenkoordinatorin
Judith Längle T 6802-15
judith.laengle@lauterach.at

Parteienverkehr im Rathaus,
2. OG: Mo und Mi, 8 – 12 Uhr
außer Schulferien



Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg

Innerhalb des geschlossenen Bauzaunes rund um die Kirche zeichnet sich in allen Bereichen dieses Projektes eine intensive Bautätigkeit ab. Diese erstreckt sich zurzeit auf den Innenbereich der Kirche, auf die Trockenlegung der Sandstein- und Kirchenfundamente, auf die Vorbereitung der Drainagen für die Kirchplätze und natürlich auf das Haus St. Georg.

Wenn auch ein Bauvorhaben dieser Art und Dimension immer wieder für „Unvorhergesehenes“ sorgt und rasche Entscheidungen notwendig macht, liegen wir gut im Zeit- und Kostenplan. Seit Baubeginn am 4. Juni 2018 sind zahlreiche Voraussetzungen geschaffen worden, für die beginnende Renovierung.

- Zur Verhinderung von Verstaubungen der Altäre, Kanzel und Orgel erfolgte eine atmungsaktive Einhausung mit Folie und Holzelementen.
- Im gesamten Kirchenbereich liegt eine grobe Kiesschüttung, die für das Aufbringen des Estrichs geeignet ist.
- Der innere Sockelbereich wird mit einem atmungsaktiven Spezialverputz versehen.
- Der vorgezogene Altarraum ist mit Betonstufen für die Aufnahme der Sandsteintritte vorbereitet; ebenso sind betoniert das Fundament für den Volksaltar, den Taufstein und die Stufen zum Hochaltar. Die Renovierung der Kirchenbänke ist in Arbeit.
- Das Kirchenfundament aus Sandsteinblöcken ist freigelegt. Es erfolgt eine Abdichtung mit einem Spezialverputz und einer Abdichtung mit Lehm. Das Fundament der Kirche wird bis auf eine Tiefe von 2,50 m in der genannten Form abgedichtet.

- Zurzeit werden auch die Leerverrohrungen eingebracht für die Heizung, die Beleuchtung, Beschallungsanlage usw.

Das weitere Bauvorhaben bezieht sich auf das Haus St. Georg. Keller- und Erdgeschoss stehen im Rohbau. Die Arbeiten gehen zügig voran und sind inzwischen bei den Betonarbeiten im 1. Stock angekommen. Das Haus St. Georg ist ausgestattet mit Kellergeschoss und 2 Obergeschossen für die Pfarr- und Jugendräume. In Kürze erfolgt der Mauerdurchbruch vom Altarraum der Kirche in das Haus St. Georg. Die Bautafel am Kirchplatz weist alle Planungsbüros und die ausführenden Firmen auf. Alle Unternehmen sind mit großer Verantwortung, pünktlich und mit guten Bauplänen und Bautrupps zielstrebig an der Arbeit. In letzter Zeit ist an die ganze Bevölkerung eine Broschüre „Patenschaften für Kirchenkunstwerke“ zugegangen. Wir freuen uns über die gute Aufnahme und das große Interesse für „Unsere Kirche“ in Form der Übernahme von Patenschaften. Pfarrer Werner Ludescher bedankt sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung und das Wohlwollen, das diesem Projekt entgegengebracht wird.

Altbgm. Elmar Kolb





„Auf gesunde Nachbarschaft“



Wollen sie FamilienlotsIn werden? Melden sie sich bei Carina Zengerle T 6802-19

Im Frühjahr wurden 540 Familien mit Kindern bis 5 Jahren in Lauterach nach ihrer Lebenssituation befragt. Damit soll das Angebot für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern in Lauterach weiter optimiert werden. Mit der Befragung, im Rahmen des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“, war es der Gemeinde Lauterach und Netzwerk Familie wichtig zu erfahren, wie die Familien ihre Lebenssituation in Lauterach empfinden. Aber auch welche Ideen, Gedanken und Meinungen junge Familien für ein optimales Leben in ihrer Gemeinde haben.

So beurteilen 96 % die Wohnqualität in Lauterach mit gut bis sehr gut. 56 % der jungen Familien in Lauterach leben in einem 4 Personenhaushalt, 17 % der Befragten in einem Haushalt mit mehr als 5 Mitgliedern. Österreich gaben 82 % der Befragten als ihr Geburtsland an und in 83 % der Haushalte ist Deutsch die Familiensprache. Viele der Angebote, die es in Lauterach für junge Familien gibt, waren gut bekannt. So waren die Elternberatungsstelle, Infantibus, die Bibliothek und der Bürgerservice der Gemeinde bei über 70 % der Befragten bekannt und auch sehr gut genutzt. Andere Angebote wie die

Familienhilfe, der Familienzuschuss, der Spielebus und die Förderung von Familienstraßenfeste hingegen sind wenig bekannt und auch wenig genutzt. Als gute Informationsquelle nannten fast 80 % der Befragten das Lauterachfester und 50 % die Homepage der Gemeinde. Auf die Frage, warum Angebote nicht genutzt werden gaben 50 % an, dass sie keinen Bedarf haben. Interessant bei diesen Antworten war, dass ca. 30 % der Befragten die Angebote jedoch nicht kannten und über 10 % nicht wussten, wie sie Zugang zu diesen Angeboten bekommen können.

Grundlage für die Arbeit im Gesundheitszirkel

Diese sehr interessanten Ergebnisse wurden im Gesundheitszirkel als Grundlage für das Erstellen von Visionen genommen. Im Gesundheitszirkel setzen sich VertreterInnen der Gemeinde, ExpertInnen verschiedener Institutionen und Lauteracher Mütter zum Thema „Auf Gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ auseinander. Gemeinsames Ziel ist es Angebote für Familien in der Gemeinde bekannt zu machen, gut zu vernetzen und den Bedürfnissen der Jungfamilien anzupassen. Wie die Befragung gezeigt hat, gibt es einen nicht unerheblichen Teil, die entweder

die Angebote nicht kennen oder nicht wissen wie sie die Angebote nutzen können. Genau da kommen die FamilienlotsInnen ins Spiel. FamilienlotsInnen besuchen Familien auf deren Wunsch daheim. Der Erstkontakt wird über die Gemeinde organisiert. Sie informieren zu Angeboten in der Gemeinde oder vermitteln und begleiten die Familien bei Bedarf zu einer Einrichtung.

FamilienlotsInnen gesucht

Die Gemeinde Lauterach sucht im Moment noch dringend nach Freiwilligen, die gerne die schöne Arbeit einer Familienlotsin, eines Familienlotsen übernehmen wollen. Für diese Tätigkeiten erhalten die potenziellen FamilienlotsInnen eine kostenlose Schulung im Umfang von 16 Stunden, die von der Gemeinde Lauterach angeboten wird. Schulungstermine stehen schon fest: 23.11., 7.12., 11.1., 18.1. jeweils Freitag von 14 – 18 Uhr



Elternberatung in der Alten Seifenfabrik – Achtung neue Öffnungszeiten!

Di und Do, von 9 – 11 Uhr

Ich freue mich, dass wir ab Oktober die Elternberatungsstelle aufgrund des starken Besuches der Mütter zweimal öffnen dürfen: Di und Do von 9 – 11 Uhr. Ich hoffe, wir können so eure Wartezeiten verkürzen und ich freue mich auf euer Kommen.

Connexia Elternberatung,
Ulli Huwe.



Reparaturcafé „reparieren statt wegwerfen“

Info für Interessierte: 27. Oktober, 9 Uhr, Alte Säge

Mittlerweile gibt es einige Reparaturcafés in Vorarlberg: Eine Gruppe von handwerklich und technisch versierten BastlerInnen und SchrauberInnen stellt ihr Können zur Verfügung. Einmal im Monat können Interessierte, die ihre lieb gewonnenen Gegenstände lieber reparieren lassen statt wegzuworfen, im Reparaturcafé vorbeikommen. Dort wird ihnen in gemütlicher Atmosphäre kostenlos geholfen. Bei Kaffee und Kuchen können allerhand Informationen ausgetauscht werden. So ist das Reparaturcafé nicht nur eine Reparaturwerkstatt, sondern auch ein Treffpunkt. Im Mittelpunkt steht jedoch das Reparieren, das Spaß macht und meistens ganz einfach ist. Um diese Idee in Lauterach Realität werden zu lassen, suchen wir

Dich! Hast du Freude an Nachhaltigem? Bist du technisch versiert? Kannst du handarbeiten? Bist du ein passionierter Bastler? Kannst du gute Kuchen backen? Viele fleißige Hände werden im Reparaturcafé gebraucht und wenn du Lust hast mitzumachen, dann melde dich bitte im Rathaus, Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at oder komme am 27. Oktober um 9 Uhr bei der Lebenshilfe Werkstatt, Alte Säge, Hofsteigstraße 4, vorbei.

GR Peter Tomasini



Wegwerfen? Denkste! Lauterach



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,

im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14

Kursgebühr: € 130,-

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke

Info und Anmeldung unter: hallo@steffi-ritter.com,

T 0650/4761244 oder birgiteglewinder@gmail.com,

T 0664/2102214

Kurstermine für 2018:

18.10.

Birgit

31.10. – 05.12.

Petra und Steffi

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Gabriela Paulmichl



Unser Lauteracher Ried mit der Jägerschaft auf der Pirsch

In der Serie „Unser Lauteracher Ried“ haben wir schon viel Wissenswertes und Interessantes über Flora und Fauna, den Lebensraum Ried sowie die Lebensweise der dort heimischen Wildtiere erfahren. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Jägerschaft geben.



Laut Jagdgesetz erstreckt sich die Dauer des Jagdpachtvertrages für die Genossenschaftsjagd „Lauteracher Ried“ auf sechs Jahre. Danach läuft der bestehende Jagdpachtvertrag, gültig bis zum 31.3.2023, ab und der

Jagdausschuss hat dann die Aufgabe die Genossenschaftsjagd neu zu vergeben. Von 1981 – 2008 hatte Egon Pfanner mit großem Verantwortungsbewusstsein die Jagdpacht inne. Im Jahre 2008 folgte Manfred Krenkel als

Jagdpächter nach. Er nimmt mit seinen Jagdkollegen, nach dem Grundsatz „Heger und Pfleger“ zu sein, im Sinne seines Vorgängers die jagdlichen Aufgaben wahr. „Gejagt werden in erster Linie Raubwild wie Dachse, Füchse und Marder um besonders die bodenbrütenden Vögel zu schützen“, so Arno Hagspiel. Aber auch die Regulierung des Rehwildbestandes ist notwendig und im Rahmen eines Mindestabschussplanes sogar gesetzlich vorgeschrieben. Neben der Jagd gehört auch die Pflege und Instandhaltung der Jagdhütte am Winterweg zu den Aufgaben der Jägerschaft.

Am 7. Oktober findet die traditionelle Jagderöffnung statt, in den letzten Jahrzehnten im Rahmen eines volkstümlichen Festes mit Speis und Trank, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.



Das Reh mit einem Lebendgewicht von max. 30 kg, Vater Bock, Mutter Geiß und den Kitzen ist das kleinste und gleichzeitig häufigste Huftier im Land und ist auch in unserem Ried zahlreich vertreten. Sie sind richtige Feinschmecker, fressen neben Kräutern und jungen Gräsern auch Baum- und Strauchtriebe. Die Paarungszeit ist im Juli/August. Die Kitze kommen im Mai/Juni zur Welt. Dabei ist das Reh keinesfalls 8 Monate trächtig, sondern das befruchtete Ei nistet sich in der Gebärmutter ein. Der Embryo entwickelt sich aber erst ab Jänner. Die sogenannte „Keimruhe“ dauert etwa 18 Wochen, die echte Tragzeit etwa 22 Wochen. „Die Rehböcke tragen ein Geweih, das zur Begründung und Verteidigung ihres Reviers gegen Rivalen vor und während der Brunft öfters als „Waffe“ zum Einsatz kommt“, so Wolfgang Dietrich. Im Oktober/November wird das Geweih abgeworfen. Unmittelbar danach beginnt ein neues Krickl zu wachsen. Nach etwa 70 Tagen des Wachstums wird der Bast, das ist die haarige Haut, die das wachsende Gehörn durchblutet und mit Nährstoffen versorgt, abgekratzt. Die Jäger nennen diesen Vorgang „verfegen“.

Fasane sind seit vielen Jahrzehnten im Lauteracher Ried heimisch. Sie lieben Samen, Kräuter, Wurzeln und Beeren aber auch Insekten, Käfer, Larven und Würmer. Die Küken fressen die ersten vier Lebenswochen hauptsächlich tierische Nahrung. Später steigen auch sie überwiegend auf pflanzliche Kost um. Die bis zu 1,5 Kilo schweren Fasane nehmen mit ihrer Nahrung auch kleine Steine auf, die das Futter im Magen zermahlen. „Der Hahn wird bis zu 80 Zentimeter groß und fällt durch sein glänzend blaugrünes Gefieder am Hals und Kopf sowie den roten Hautlappen (Rosen) um die Augen auf. Der Rest ist kupfer- oder goldfarben. Die rund 20 Zentimeter kleineren Hennen tragen ein bräunliches Federkleid. Dadurch sind sie und ihre gleichfarbigen Jungen, dem sogenannten Gesperre, sehr gut getarnt und somit einigermaßen geschützt vor Raubwild“, so Manfred Krenkel.

Der Hase mit seinem gelbbraunen bis graugelben Fell, passt sich farblich perfekt an seine Umgebung, den Gräsern des Lauteracher Riedes, an. Er ruht sich gerne in kleinen Mulden – den Sassen – aus. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 70 Stundenkilometern und seinen berühmten schnellen Haken

macht er sich bei Gefahr aus dem Staub. Meister Lampe, wie er im Volksmund gerne genannt wird, liebt Wildkräuter, Baumrinden und Gräser. Kaninchen, die bei uns wildlebend nicht vorkommen, sind dem Hasen sehr ähnlich. Wildkaninchen sind jedoch wesentlich kleiner als der Feldhase und haben kleinere Ohren. Kaninchen leben zudem gerne mit Artgenossen zusammen und bilden kleine Kolonien und Familienverbände. Während die Kaninchenjungen nackt und blind geboren werden und im Nest bleiben, kommen die Feldhasenjungen behaart und sehend zur Welt und verlassen sofort ihr Nest.

Jagdpächter: Manfred Krenkel und Wolfgang Dietrich

Jagdrevier: Flächenausmaß von 1.191 ha, die Jagdfläche beträgt 711 ha, 08 Ar, 24 m².

Jagdaufseher: Arno Hagspiel, Wolfurt

Aus dem Dorfgeschehen Lauterachs

Buchpräsentation mit Elmar Fröweis



GR Richard Dietrich, Autor Elmar Fröweis mit Gattin Sigrid und Bgm Elmar Rhomberg

„Elmar Fröweis kann schreiben und er kennt das Objekt, über das er schreibt – sein Lauterach – wie kein anderer“, so die lobenden Worte des Stadtarchivars der Stadt Dornbirn, Mag. Werner Matt in seiner Rede anlässlich der Buchpräsentation Anfang September in der Aula der Volksschule Dorf.

Elmar Fröweis, langjähriger Schuldirektor der Volksschule Dorf, Heimatkundler und Historiker gehört einer Gruppe an, welche die Landesgeschichtsschreibung der letzten Jahrzehnte geprägt hat, nämlich jener der Pädagogen und Historiker: Franz Albrich, Adolf Bösch, Arnulf Häfele, Werner Bundschuh, Wolfgang Scheffknecht und Meinrad Pichler... um nur ein paar zu nennen. Als Archivar der Gemeinde verwaltete, ordnete und öffnete Elmar Fröweis das Gedächtnis des Ortes. Hier ruhen Schichten über Schichten an Daten und Fakten, aber auch von Projekten, Hoffnungen und Ängsten. Für junge ArchivarInnen ist Elmar Fröweis ein Vorbild in Sachen Kommunikation. Er hat sehr früh damit begonnen, regelmäßige Beiträge im Rathaus- bzw. Lauterachfenster zu publizieren und damit keine Forschung im Elfenbeinturm betrieben, sondern steten Kontakt mit der Bevölkerung gehalten.

Was erwartet Sie im Buch?

Gestern Abend erschoss ein Wälscher (südländischer) Orgeldreher (Drehorgelspieler), der einen hölzernen Fuß hat, im Hause des Rasierers Josef Hartmann an der Achbrücke

seine frühere Geliebte, die auch eine Wälsche war. Die Tat geschah in der Küche. Untreue Liebe war das Motiv dieses Mordes. Zuerst drohte er mit einem Messer und ging dann, um sicher zu gehen (!), um 2 Uhr in die Stadt und kaufte sich einen ...

Wenn sie weiterlesen wollen, bitte Seite 23 aufschlagen. Es erwarten Sie unbekannte Details aus der Lauteracher Geschichte, oder wussten sie schon

... wieso der Pariser Vizebürgermeister Jacques Salvinien mit Gattin 1960 nach Lauterach reiste?

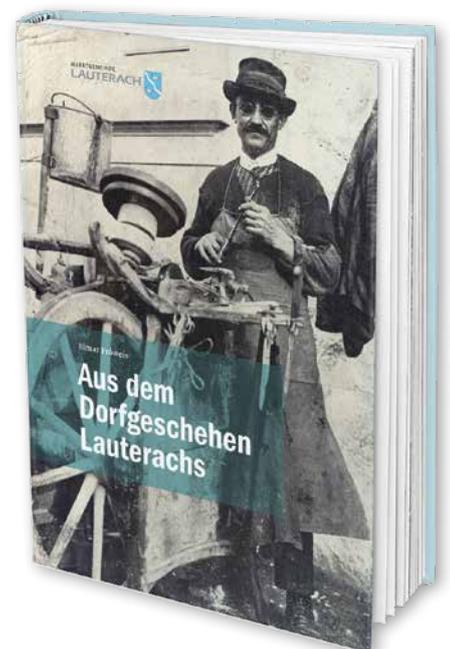
... auf was für ein wertvolles Artefakt Johann Schertler beim Abbrechen des alten Pfarrhofes stieß?

... dass im Jahre 1880 laut Wachtmeister Fritz „in Lauterach derlei Knaben beständig Zigarren oder Tabakspfeifen rauchen, besonders sei dies bei vulgo „Schreiners“ und „Kolls“ der Fall“... dass beim Brand der Tapetenfabrik 1842 das Volk wenig Lust zum Löschen zeigte: man sah einige, nachdem schon lange Sturm geläutet wurde, mit den Händen auf dem Rücken ganz langsam und lahm hinauslaufen.

...dass die Lauteracher gegen den Bau einer Brücke über die Dornbirner

„Die besten Entdeckungsreisen macht man nicht in fremden Ländern, sondern indem man die Welt mit neuen Augen betrachtet.

Marcel Proust





Ache waren, sie hatten Angst, die Lustenauer könnten ihnen im Ried das Kraut stehlen. Oder auch, was ein unterlassenes „Heil Hitler“ bei einer Weihnachtsfeier alles für Auswirkungen hatte?

Geschenke sollten nicht nur den heutzutage so beliebten „Wow-Effekt“ haben, sondern auch langfristig von Nutzen sein. Das kann man aus diesem Buch-Geschenk, das die Gemeinde Elmar Fröweis macht, gleichzeitig aber auch allen Gemeindebürgerinnen und

-bürgern, wahrlich behaupten. Das allerschönste Geschenk können aber Sie alle sich selbst machen, indem Sie diese wunderschöne und spannende Publikation erwerben und dann das Buch in Mußestunden lesen.

Mag. Werner Matt, Stadtarchivar der Stadt Dornbirn

Das Buch „Aus dem Dorfgeschehen Lauterachs“ ist nun in der Abteilung Bürgerdienste im Rathaus und im Buchhandel im Ländlebuch um € 29,- erhältlich. Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 54

Mach mit! Wir lernen Deutsch



Achtung: TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Anmeldungen und weitere Informationen:

Carina Zengerle
T 05574 6802-19
carina.zengerle@lauterach.at

In Lauterach



Frauendeutschkurs für Anfängerinnen

Mo, 8.30 – 10.30 Uhr, im Lerncafé,
Bundesstraße 64
Kosten: € 30,-/Semester

Deutschkurs für Männer und Frauen, AnfängerInnen / leicht Fortgeschrittene

Mo, 18 – 20 Uhr im Lerncafé,
Bundesstraße 64
Kosten: € 60,-/Semester

- 1. Semester:** 8. Oktober – 28. Jänner, 14 Unterrichtseinheiten á 2 Stunden
- 2. Semester:** 11. März – 24. Juni, 14 Unterrichtseinheiten á 2 Stunden

In Wolfurt



Frauendeutschkurse für Anfängerinnen (A1)

Do, 14 – 16 Uhr, Vorarlberger Mittelschule, Wolfurt, Schulstraße 2
24 Unterrichtseinheiten á 2 Stunden
Start: 11. Oktober, Kinderbetreuung im angrenzenden Kindergarten
Kosten: € 25,-

Frauendeutschkurs für Pflegerinnen

Fr, 14 – 16 Uhr, Vorarlberger Mittelschule, Wolfurt, Schulstraße 2
24 Unterrichtseinheiten á 2 Stunden
Start: 12. Oktober
Kosten: € 25,-

In Hard



Frauendeutschkurs für Anfängerinnen

Mo und Do, 8.30 – 10 Uhr

Frauendeutschkurs für leicht Fortgeschrittene:

Mo und Do, 10 – 11.30 Uhr
Start: 24. September
50 Einheiten á 1,5 Stunden (bis ca. Mitte Mai), Veranstaltungsort wird bekanntgegeben
Kurskosten: € 60,-



Das Begehen von Gehsteigen ist oftmals kaum möglich und die Fußgänger werden schlimmstenfalls gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen

Heckenschneiden

Bäume, Sträucher und Hecken entlang öffentlicher Straßen

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden immer wieder mit Beschwerden konfrontiert, dass bei verschiedenen Einmündungen von Seitenstraßen in das Gemeindestraßennetz die Sicht durch Bäume oder Sträucher verdeckt wird.

Gegen eine Abschirmung der Grundstücke vor Einblicken ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wenn die Bepflanzung ordentlich gepflegt wird. Grundeigentümer sollten bei der Pflanzung darauf achten, dass der Abstand zum Straßenrand so groß ist, dass der Schnitt im Abstand von 0,30 bis 0,50 m vor der Grundgrenze durchgeführt werden kann. Überhängende Hecken, Sträucher und Bäume gehören auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten. Über Fahrbahnen müssen die Bäume bis auf eine Höhe von 4,50m zurückgeschnitten werden, bei Gehwegen reicht eine Höhe von 2,50m aus. Gerade unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Leute, Mütter mit Kinderwagen werden durch nicht ordnungsgemäß gepflegte Bepflanzungen am Straßenrand vielfach an der Benutzung von Gehsteigen gehindert. Das Begehen von Gehsteigen mit Regenschirmen ist oftmals kaum möglich und die Fußgänger werden schlimmstenfalls gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Auch Sichtbehinderungen an Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen führen immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen. Die Marktgemeinde Lauterach richtet an die Grundeigentümer den Appell, Hecken

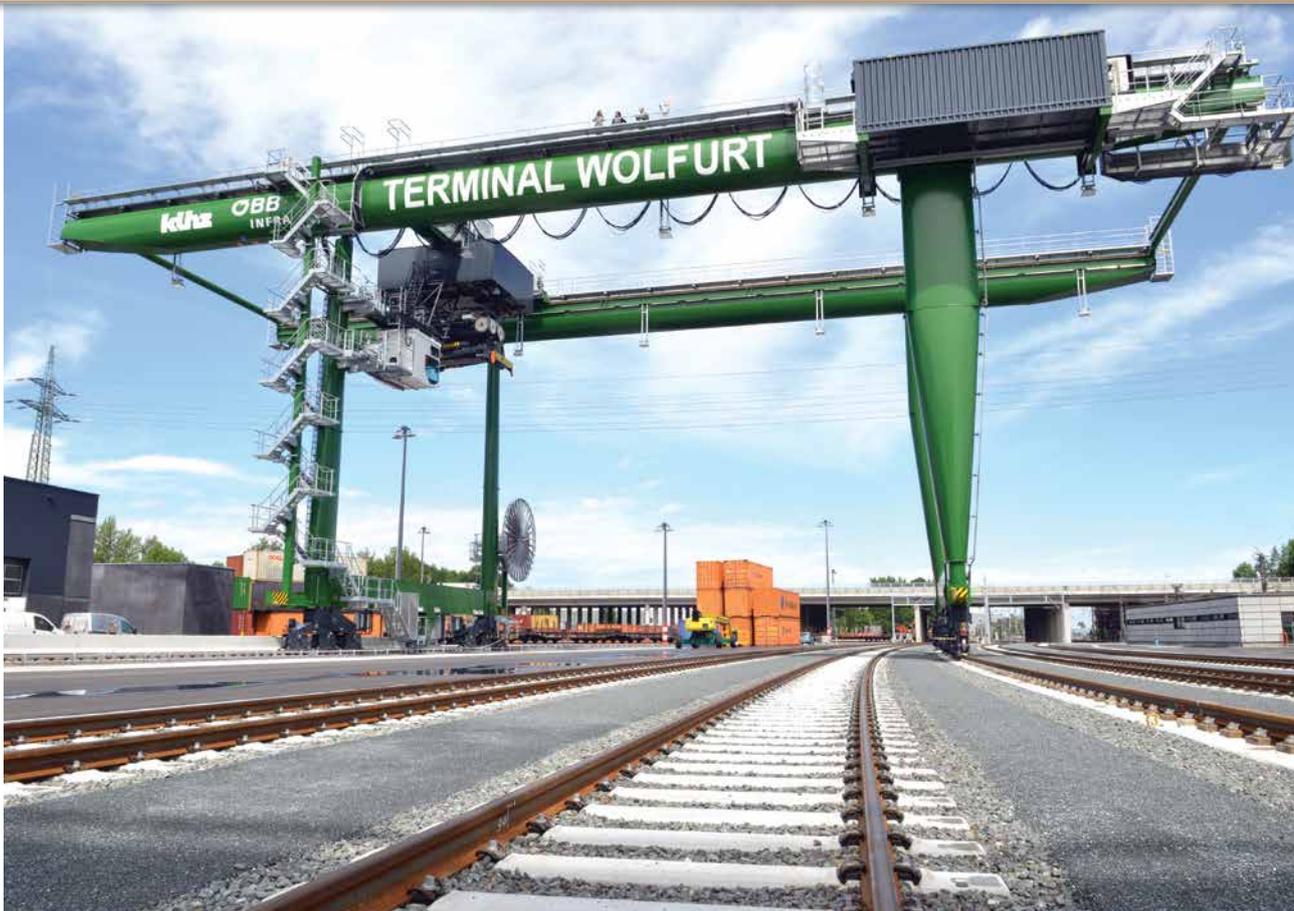
und Sträucher nicht in den Straßenraum hineinragen zu lassen. Werden Hecken und Sträucher nicht geschnitten und damit eine Gefährdung oder Behinderung der Verkehrsteilnehmer verursacht, werden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes von der Marktgemeinde Lauterach beauftragt, Bäume, Sträucher und Hecken hinter die Grundgrenze zurückzuschneiden. Die dadurch entstehenden Kosten werden den Grundstückseigentümern verrechnet. Ungeachtet der

verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden und möglicher nicht unbeträchtlicher Schadensersatzverpflichtungen könnten gerade auch Sie mit einer kleinen Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Ihre Mitbürger werden dafür dankbar sein.

Gabriela Paulmichl



Bitte kontrollieren Sie Ihre Hecke auf brütende Vögel, bevor Sie diese schneiden



Güterzentrum Wolfurt: Tag der offenen Tür

Sa, 20. Oktober, 10 – 16 Uhr, Güterzentrum Wolfurt, Senderstraße

Es ist geschafft – die ÖBB-Infrastruktur AG hat das Güterzentrum Wolfurt fit für die Zukunft gemacht. Größere Umschlagkapazität und schnellere Durchlaufzeiten, das neu ausgebaute Güterzentrum werden in den kommenden Jahren wichtige Aufgaben für die Wirtschaft Vorarlbergs übernehmen. Machen Sie sich persönlich ein Bild von der Funktionsweise und den Abläufen im Güterzentrum.



Welche Tätigkeiten und Aufgaben übernimmt die Güterdrehscheibe für den gesamten Bodenseeraum? Die ÖBB-Infrastruktur AG lädt Sie und Ihre ganze Familie herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie und erleben Sie die Faszination Güterzentrum hautnah! Es warten auf Sie Führungen über das Güterzentrum, eine Präsentation der Betriebsfeuerwehr, Informationen über Containerkräne sowie eine Besichtigung der Container- und Staplerfahrzeuge. Für die Jüngsten sind Spielstationen und ein Hüpfzug vorbereitet.

Anreise

Es wird dringend empfohlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad anzureisen. Ein gratis Shuttlebus verkehrt zwischen dem Bahnhof Wolfurt und dem Festgelände. Sie erreichen das Festzelt auch mit dem Landbus, Linie 11. Die Parkmöglichkeiten im Güterzentrum sind zahlenmäßig äußerst begrenzt.



Das neue Güterzentrum in Zahlen

Rund 8000 Kubikmeter Beton, 105 Kilometer Kabel, 20 Weichen, 6,5 Kilometer neue Gleisanlagen sowie zwei neue 24 Meter hohe Portalkräne. Die neue Dimension des Güterzentrums beeindruckt Jung und Alt.

Lauterach in Bewegung



Wasserwerk- sanierung Wolfurt

Aufgrund von Sanierungsarbeiten am Wolfurter Wasserwerk wird die Marktgemeinde Wolfurt in den nächsten Monaten mit Wasser aus Lauterach versorgt. Dafür wurde im Nahbereich des Wasserwerkes Wolfurt ein Container mit Wasserpumpen aufgestellt. Die Bauarbeiten werden ca. ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.



Haussammlungen Sammelbüchsen

Dem Verein „**Hasene Hilfs- und Sozialverein**“ mit Sitz in Wien, wurde die Aufstellung von Sammelbüchsen in Vorarlberger Geschäften und Einrichtungen bis 30. November 2018 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Finanzierung von Nothilfprojekten, Bildungsprojekten, Lampenkampagnen, Gesundheitsprojekten sowie Wasserbrunnenprojekten für Hungernde und Leidende weltweit verwendet werden.

Dem **Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg**, wurde die Sammlungsbewilligung in Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 31. Oktober 2018 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Unterstützung von sehbehinderten und blinden Menschen mit notwendigen Leistungsangeboten gemäß den Vereinsstatuten verwendet werden.



Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß zu Besuch

Die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend besuchte im Sommer das Kinderhaus am Entenbach. Die Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink, Vizebgm Doris Rohner und die Kindergartenkordinatorin Judith Längle führten Juliane Bogner-Strauß durch die Räumlichkeiten des Kinderhauses. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der Kleinkindbetreuung und dem Kindergarten und wünschte den Kindergartenpädagoginnen und Kleinkindbetreuerinnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.



Brandschutz- übung Kinder- gärten und Spielgruppen

Anfang September fand auf dem Gelände der Alten Säge eine Brandschutzübung der Kindergartenpädagoginnen und Kleinkindbetreuerinnen statt. Es wurde der sachgerechte Umgang mit dem Feuerlöscher geschult und die Pädagoginnen erhielten zahlreiche Infos zur Brandvermeidung bzw. Brandbekämpfung.



Achtung Kinder!

Die Marktgemeinde Lauterach bittet die Radfahrer/E-Bikefahrer im Bereich des Kinderhauses am Entenbach (Fuß- und Radweg Lerchenauerstraße) vorsichtig und vor allem langsam zu fahren. Besonders in diesem Bereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Achten Sie bitte auf die Kinder!



Sonnenblumenfeld der Familie Fink

Sonnenblumenfelder sind eines der schönsten Sommerhighlights. Besonders prachtvoll blühten in der Lerchenau die Sonnenblumen, auf dem Feld der Familie Fink.



Firstfeier Gasthaus Johann

Ende August konnte im Gasthaus Johann am Alten Markt die Firstfeier abgehalten werden. Die beteiligten Handwerker nutzten die Gelegenheit, auf den bisherigen guten Bauverlauf anzustoßen. Aktuell arbeiten Installateur, Tischler, Elektriker und Holzbau Hand in Hand, um Ende November für die Eröffnung parat zu sein. Ab 1. Dezember 2018 sind Gäste im Hotel und Gasthaus Johann herzlich willkommen.



Halloween

Am 31. Oktober feiern manche Lauteracher Halloween. Es ziehen auch Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu sammeln. Nicht selten werden dabei Vandalen-Akte begangen die nicht nur ärgerlich, sondern auch strafbar sind. Wir bitten Sie mit Ihren Kindern und Jugendlichen zu sprechen und sie vorab über mögliche strafbare Handlungen aufzuklären.

Offene Bücherbox bei der Kinderbaustelle macht Lust aufs Lesen!

Seit einigen Tagen ist die Kinderbaustelle bei der Alten Säge im Zentrum von Lauterach, um eine Attraktion reicher. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben eine offene Bücherbox aufgestellt.

Das Team der Bibliothek hat es mit tollen Büchern für Kinder- und Erwachsene bestückt. Bei den Offenen Bücherboxen handelt es sich um eine weltweit kopierte Idee, die Lust aufs Lesen machen soll. An Orten und Städten wie Berlin, Frankfurt, Mumbai, Basel, Rankweil, Wien, Alhambra, Mailand, Frastanz, Sao Paulo, Nairobi, Kabul, Melbourne, Bukarest, stehen die „Little Free Library“, also die offenen Bücherboxen. Das kostenlose Nehmen und Geben von Literatur schreibt somit eine weltweite Erfolgsgeschichte. Bei der Mini-Bibliothek im Freien dürfen Sie kostenlos Bücher mitnehmen, lesen und wieder zurückbringen. Wenn Ihnen ein Buch besonders gefällt, können Sie es gerne gegen ein mitgebrachtes eigenes Buch eintauschen.



Die Mitarbeiter des Bauhofes haben die Bücherbox aufgestellt, bestückt mit tollen Büchern von der Bibliothek, für Kinder- und Erwachsene

Was für ein Sommerspaß z' Luterach

Für viele Kinder und Jugendliche sind die Sommerferien die schönsten Wochen im Jahr, eine Zeit voller unvergesslicher Erlebnisse und Abenteuer. Seit 2012 gibt es den Sommerspaß z' Luterach, für den die Marktgemeinde Lauterach ein buntes Programm für 4 bis 19-jährige organisiert.



Jedes Jahr können zwischen 500 und 700 begeisterte Kinder erreicht werden, die gerne während der Sommerferien zu einem geringen Kostenbeitrag an abwechslungsreichen, spannungsvollen und zugleich interessanten Aktionen teilnehmen. Heuer standen an insgesamt 41 Terminen unterschiedlichste Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Spaß, Kultur oder Kreativität zur Verfügung. Seit zwei Jahren findet eine rege Zusammenarbeit mit den Abenteuer- und Erlebniswochen der Marktgemeinde Wolfurt statt, dadurch wurde das Programm noch bunter und vielfältiger. Die

Einbindung der Offenen Jugendarbeit machte es möglich, dass auch Jugendliche bis zu 19 Jahren erreicht werden konnten. Heuer gab es erstmalig eine Verankerung des Abenteuer Sportcamp im Sommerspaßprogramm, das den teilnehmenden Kindern zwischen 6 und 14 Jahren täglich acht Stunden qualifizierte, sportliche Betreuung und Aufsicht bot.

Für 2019 wurde dieses Angebot von 22. Juli bis 26. Juli 2019 fixiert, Anmeldungen werden ab 1. April 2019 online über www.abenteuer-sportcamp.at entgegengenommen.

Weitere Infos:

www.abenteuer-sportcamp.at/info
oder bei Fragen:
info@abenteuer-sportcamp.at
T 0680/1322181

GR Katharina Pfanner zeigt sich über die vielen tollen Abenteuer erfreut und über die schönen Momente die durch die Vielfältigkeit der Aktionen möglich wurden: „Es ist mir ein großes Anliegen, ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Initiativen oder Privatpersonen auszusprechen, die auch heuer wieder zu einem erlebnisreichen Sommerspaß beigetragen haben!“

Factbox

Herzlich bedanken möchten wir uns bei all jenen, die wieder zu einem erfolgreichen Gelingen des Sommerspaß z' Luterach 2018 beigetragen haben!

verein arriOla, Wien. Best.OFF. Union Squash Club. ACHNUS Film, Wolfurt. Turnerschaft. Tennisclub. Skiverein. Theater Rampenlicht. Calypso Kinderchor und Singuine. Martin Scheiber, Wolfurt. Schachclub Wolfurt. Ortsfeuerwehr. Elternverein. Streuobstinitiative. UNION Tischtennisclub. Karate Hofsteig. Kulturabteilung Lauterach und Reitverein Einödthof. Inlinehockey Club Wolfurt Walkers. URC Ringer Wolfurt. Pfadfinder. VRV FERIA. Jägerschaft. 1. VBC Bowling Club. Abenteuer Sportcamp. Marktgemeinde Wolfurt. Offene Jugendarbeit.



ASZ Hofsteig

Sammeltag für gebrauchte Haushaltsgegenstände

Sa, 6. Oktober, 9 – 15 Uhr, im Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Gebrauchte, aber noch funktionsfähige Gegenstände für die Wiederverwendung sammeln statt sie zu entsorgen: Das ist „Re-Use“. Darin steckt viel Potenzial – aus ökologischer, aber auch aus sozialer und aus wirtschaftlicher Sicht. Am 6. Oktober findet im ASZ Hofsteig zwischen 9 und 15 Uhr daher wieder ein Re-Use-Sammeltag für Haushaltsgegenstände statt. Die vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt laden gemeinsam mit der Integra ein, noch Brauchbares abzugeben. Geschirr- und Gläser-Sets, Dekorationsartikel und vieles anderes aus dem Haushalt können so über „Re-Use“ den Weg zu neuen BesitzerInnen finden, anstatt zu verstauben oder im Abfall zu landen.

Was kann beim Sammeltag abgegeben werden?

- Hausrat wie Geschirr- und Gläser-sets, Kochtöpfe usw.
- Dekorationsartikel auch für bestimmte Anlässe wie z.B. Weihnachten
- Modeschmuck
- Antiquitäten wie alte Vasen, alte Wanduhren usw.
- Kinderausstattung wie z.B. Kinderwagen, Dreiräder, Laufräder usw.

Die abgegebenen Gegenstände werden aufbereitet, in den Geschäften



der Integra verkauft und bereiten damit erneut Freude. Was nicht Re-Use-geeignet ist, kann am ASZ fachgerecht zu den üblichen Konditionen entsorgt werden.

Kleider und Elektrogeräte während des ganzen Jahres abgeben

Noch verwendbare Textilien werden wie gewohnt in den bekannten Altkleidercontainern gesammelt. Auch gebrauchte, aber noch funktionierende Elektrogeräte können das ganze Jahr über an den Sammelstellen abgegeben werden. Geeignet für Re-Use sind alle Elektrogeräte, die funktionstüchtig,

sauber und vollständig sind. Achtung, manches eignet sich nicht: Kühlgeräte können aus hygienischen, Handys aus Datenschutzgründen nicht angenommen werden. Röhrenbildschirme finden keine Liebhaber mehr, bei Akkugeräten ist der Ersatz von kaputten Akkus meist unrentabel. Solche Geräte können kostenlos über die Elektroaltgeräte-Sammlung an der kommunalen Sammelstelle entsorgt werden. Wer übrigens ein gebrauchtes Elektrogerät abgibt, kann sogar attraktive Preise gewinnen. Die MitarbeiterInnen vor Ort informieren gern.

Komm tu's: Re-Use

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum

Sammeltag für gebrauchte Haushaltsgegenstände



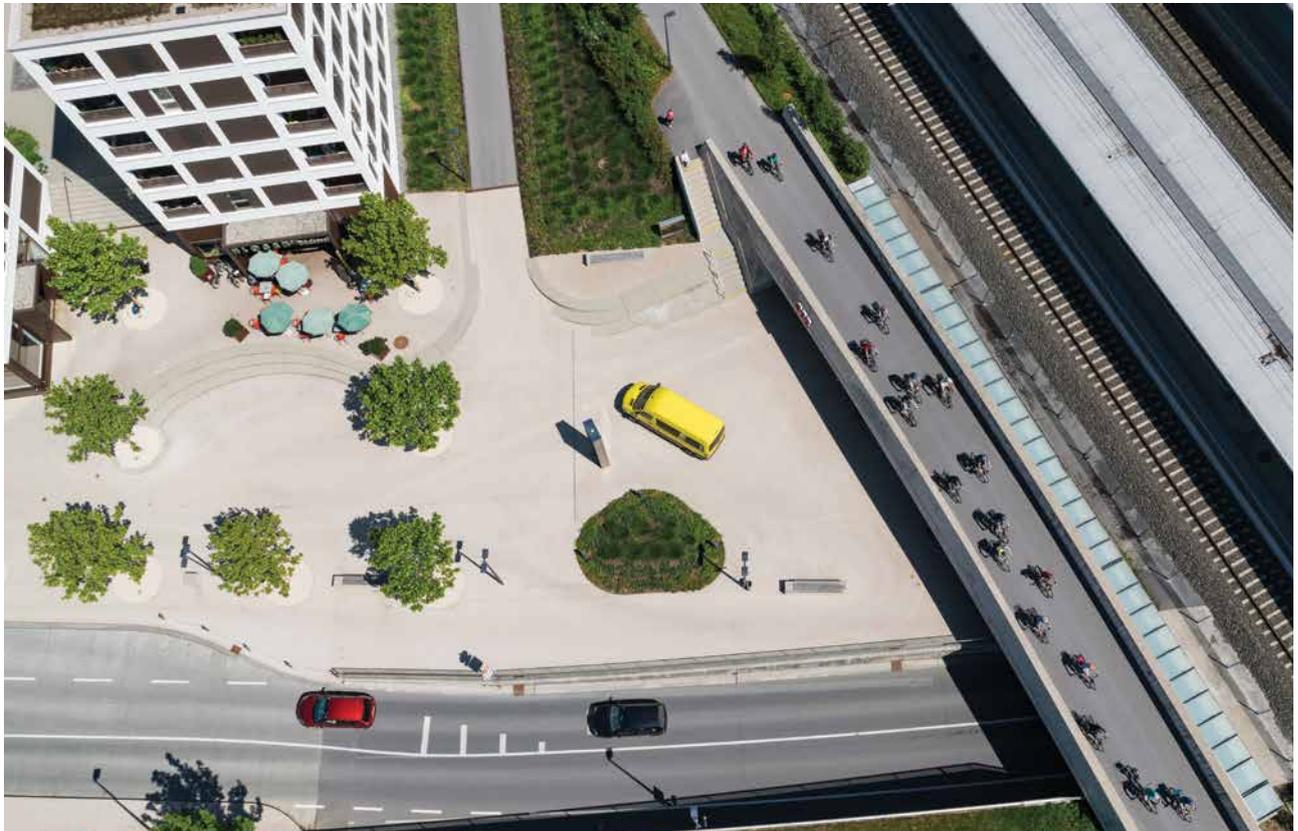
Re-Use
Haushalt

- ➔ funktionstüchtig
- ➔ komplett
- ➔ sauber

ASZ Hofsteig
Samstag
6. Okt.
9 – 15 Uhr

www.abfallv.at

Parkraummanagement für bewusstere Mobilität



Mobilität für Menschen und Güter ermöglichen, aber die negativen Auswirkungen des Verkehrs reduzieren: Das ist eine Herausforderung, die immer drängender wird.

Die Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt setzen seit Jahren auf bewusste Mobilität, die Menschen hier legen viele Wege ohne Auto zurück. Trotzdem gibt es in der Region weiter Handlungsbedarf in Sachen Mobilität. Das aktuelle Vorhaben „Regionales Parkraummanagement“ macht Parkplätze besser verfügbar und trägt zu mehr Sicherheit und Qualität bei. Mobilität schafft Lebensqualität und gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen, auch unsere Wirtschaft baut auf funktionierenden Verkehrslösungen auf. Die damit verbundenen „Nebenwirkungen“ auf Raum, Sicherheit, Umwelt oder Aufenthalts- und Luftqualität sind bekannt: Staus, Lärm, Abgase, Rücksichtslosigkeit, Unfälle, zugeparkte Plätze, Kosten – vieles ist unserer Gesellschaft schon

nahezu erschreckend selbstverständlich geworden. „Egal, ob im Gespräch mit BürgerInnen, bei Veranstaltungen, in Bewilligungsverfahren oder bei Projekten – das Thema Verkehr rückt immer stärker in den Mittelpunkt“, stellen die Bürgermeister von Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt und ihre Teams in der täglichen Arbeit fest. Und das, obwohl die sieben Gemeinden mit ihren Partnern und mit wertvoller Unterstützung des Landes Vorarlberg seit langem intensiv und erfolgreich an bewusster Mobilität arbeiten.

Vielseitiges Angebot für persönliche Mobilität in der Region

Entsprechend attraktiv und vielseitig sind in der Region die Möglichkeiten, mit oder ohne Auto gut unterwegs zu sein:

- Bus und Bahn zählen zum Rückgrat der bewussten Mobilität in der Region. Neuester Zuwachs ist der ANRUFBUS, der abends und nachts seine Fahrgäste auf Bestellung von der Haltestelle bis nach Hause bringt. Die Entlastung ist deutlich: Eine vollbesetzte S-Bahn-Garnitur in Doppeltraktion ersetzt rund 890 Autofahrten.
- Beim Radfahren liegt die plan b-Region seit langem im österreichischen Spitzenfeld: Schon vor Jahren legten die Menschen hier 21 Prozent ihrer Wege per Rad zurück, eine neue Mobilitätsstudie ist derzeit im Gang.
- Schule und Mobilität: Die Region hat verschiedene, inzwischen landesweit verfügbare Instrumente wie den „schoolwalker“ mitentwickelt.



Für eine lebenswerte Umwelt

Zigarettenstummel stören, belasten, vergiften

Zigarettenstummel sind der am häufigsten achtlos weggeworfene Gegenstand: Ihr Gift ist eine Gefahr für Umwelt und Menschen, sie sind ein optisches Ärgernis und es kostet Geld, sie wegzuräumen.



Öffentliche Parkflächen optimal nutzen

Kostenfreie Kurzparkzonen und Parkgebühren an strategischen Punkten tragen dazu bei, dass auch beim Abstellen von Fahrzeugen die Lebens- und Standortqualität nicht auf der Strecke bleibt. Zusätzlich zum Impuls für bewusste Mobilität werden damit Parkplätze besser verfügbar, Sicherheit und Aufenthaltsqualität steigen.

Parkgebühren

Die bewirtschafteten Parkflächen befinden sich beim Hofsteigsaal und am Alten Markt. Es gelten folgende Bestimmungen:

- 90 Minuten gratisparken: mit Parkscheibe, Gratisticket vom Automaten oder Handyparken
- ab der 91. Minute: € 0,70/Stunde, Tagstarif: € 4,30
- Hofsteigsaal: Mo – So, von 8 – 24 Uhr
- Alter Markt: Mo – Fr, von 8 – 18 Uhr

Handyparken

Mit der kostenlosen App können nicht nur Parkgebühren minutengenau entrichtet werden, auch die Parkscheibe in den kostenlosen Kurzparkzonen wird damit überflüssig.

Infos: www.v-parking.at

Kostenlose Parkscheiben

Erhalten Sie in der Abteilung Bürgerdienste, im EG des Rathauses. Weitere Parkzonen sind in Planung, wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Vorarlbergs Gemeinden mit ihren Partnern setzen deshalb in den kommenden Monaten einen gezielten Schwerpunkt: „Zigarettenstummel stören, belasten, vergiften, ... wenn sie achtlos weggeworfen werden.“ Weggeworfene Zigarettenstummel sind keine Kleinigkeit. Die in ihnen reichlich enthaltenen Schadstoffe – über 100 an der Zahl zählen die Chemiker – belasten die Umwelt. Teer, Nikotin, Arsen und andere Gifte landen ungefiltert in Wasser und Boden. Und dort bleiben sie lange: Eine weggeworfene Filterzigarette braucht rund fünf Jahre, bis sie zerfällt. Das Aufklauben und Entsorgen dieses schädlichen Abfalls kostet einiges an Geld, das die Gemeinden gerne sinnvoller verwenden würden. Und nicht zuletzt: Schön oder appetitlich ist es nicht, wenn sich etwa vor der Eingangstür oder an Bushaltestellen die gelbbraunen Papierröllchen häufen. Erst recht störend ist der Anblick in der freien Natur, wo nicht ganz gelöschte Zigaretten noch dazu Feuer verursachen können.

Gefahr für Kinder

Für Kinder stellen Zigarettenstummel eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Schon ein verschluckter

Stummel kann bei Kindern Symptome einer Tabakvergiftung wie Erbrechen oder Zitterigkeit hervorrufen. Kinder in einem bestimmten Alter stecken fast alles in den Mund, ältere Kinder ahmen Erwachsene nach, die sie ja auch mit der Zigarette im Mund sehen. Hier ist von Seiten der „Großen“ Verantwortungsbewusstsein angesagt.

Bitte: Zigaretten nicht einfach wegwerfen!

Bei vielen ist es leider immer noch Gedankenlosigkeit oder Kavaliersdelikt, eine fertiggerauchte Zigarette einfach wegzuschnippen und am Boden auszutreten. Dabei wäre es kein großer Aufwand, sie in einem der vielen bereitstehenden Aschenbecher oder auch in einem eigenen Taschenaschenbecher zu entsorgen. Der Nutzen für Mitmenschen und Umwelt wäre hingegen groß. Die Gemeinden und ihre Partner appellieren daher an die Raucher, Zigarettenstummel nicht einfach achtlos wegzuerwerfen, sondern die „Kippen“ richtig zu entsorgen – in den Restmüll. Danke!



Der praktische Taschenaschenbecher ist in der Abteilung Bürgerdienste um € 1,- erhältlich



Heizungs-Check Hofsteig

bis zu 20 % Heizkosten sparen



Rauschende Rohre, laute Heizkessel, glühende Heizkörper oder einfach nur eine hohe Rechnung: Der Heizungs-Check der e5-Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gibt Klarheit, wie gut die eigene Heizung tatsächlich funktioniert!

Der Check im Gesamtwert von € 280,- wird vom Technischen Büro Gerhard Ritter durchgeführt. Im Rahmen der Energiesparoffensive 2020 wird dieser vom Land Vorarlberg mit € 100,- gefördert. Zusätzlich fördern die Hofsteiggemeinden den Check mit € 100,- in Form der Hofsteigkarte. Dem Eigentümer verbleiben somit lediglich € 80,- Selbstbehalt. Der Check gilt für feuerungstechnische Heizanlagen (Pellets-, Holz-, Hackschnitzel-, Gas- und Ölheizungen) mit dem Baujahr 2013 oder älter. Die Förderung ist mit 55 Stück begrenzt.

Wie funktioniert's?

Sie melden sich bis 20. Dezember 2018 an. Im Laufe der Heizperiode setzt sich das Technische Büro bezüglich einer Terminvereinbarung mit Ihnen in Verbindung. Im Anschluss an

den Check erhalten Sie die Rechnung in der Höhe von € 180,- (Landesförderung bereits abgezogen) sowie einen Förderantrag. Die Gemeindeförderung von € 100,- in Form der Hofsteigkarte wird im Nachhinein erstattet. Dafür ist die Einbringung des Förderantrags und die Kopie des Zahlungsbelegs beim Bürgerservice erforderlich. Achtung: Die durch die Hofsteiggemeinden geförderten Checks sind auf 55 Stück begrenzt. Entscheidend für die Förderung ist die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Diese Förderaktion gilt nur für feuerungstechnische Heizanlagen mit Baujahr 2013 oder älter.

In 4 Schritten die Heizanlage optimieren und Kosten sparen!

Schritt 1: Anmeldung in Ihrer Gemeinde bis 20. Dezember 2018



Schritt 2: Check durch das Technische Büro Gerhard Ritter bei Ihnen Vorort

Schritt 3: Antrag auf Förderauszahlung im Gemeindeamt einbringen

Schritt 4: Heizung optimieren, Umwelt schonen und Kosten sparen!

Optimierung der Heizung tut nicht nur dem eigenen Geldbeutel gut sondern auch der Umwelt. Der klimaaktiv Heizungs-Check wurde bisher an mehr als 600 Heizungsanlagen angewendet und dabei kontinuierlich weiterentwickelt.

Als besonders effizient im Sinne des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses haben sich die Maßnahmen Rohrdämmung, hydraulische Optimierung und Pumpentausch erwiesen.

Heizung überprüfen, warum eigentlich?

Bis zu 20 Prozent der Heizkosten können im Schnitt eingespart werden – das sind die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen. Grund genug, die eigene Heizung von einem Profi diesbezüglich anschauen zu lassen. Die

Für sämtliche energierelevante Fragen bietet Ihnen das Energieinstitut Vorarlberg sowohl telefonische als auch eine persönliche Vorortberatung an. Anmelden können Sie sich Mo bis Fr, von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/ 31202-112 oder www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung. Ihre Gemeinde unterstützt den Heizungs-Check mit € 100,- in Form der Hofsteigkarte.

Ihre Gemeinde unterstützt den Heizungs-Check mit 100 Euro in Form der Hofsteigkarte

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt [online unter www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) oder in ihrem Gemeindeamt. Einfach diesen Coupon ausgefüllt im Bürgerservice abgeben. [Bei Fragen zum Check steht Ihnen Reinhard Dobler \(+43 5574 6802-29\) gerne zur Verfügung.](#)

Name: Adresse:

Telefon: E-Mail:

Kesselbaujahr (oder das Alter der Heizung):

Bitte ausfüllen, sofern Daten bekannt sind:

Nutzfläche des Gebäudes (beheizte und bewohnte Fläche in m²):

Energieträger des Hauptheizsystems (z.B. Öl, Holz, Pellets, Nahwärme, anderes):.....

Energieverbrauch des Hauptheizsystems im Jahr (z.B. Öl in Liter, Holz in Raummeter, Pellets in kg/kWh):

Energieträger des Zusatzheizsystems, falls vorhanden:

Energieverbrauch des Zusatzheizsystems, falls vorhanden:

Ich stimme zu, dass meine oben eingesetzten Daten zur Durchführung meines Auftrages „Heizungs-Check“ verwendet werden. Meine Daten, die Auftragsergebnisse sowie die Förderabwicklung werden über die verschlüsselte GoogleCloud (USA) verarbeitet und den Projektpartnern Technisches Büro Gerhard Ritter, Bühel 740, 6866 Andelsbuch, das Energieinstitut Vorarlberg, Stadtstraße 33/Campus V, 6850 Dornbirn, die Marktgemeinde Lauterach, sowie dem Land Vorarlberg zur weiteren Bearbeitung zugänglich gemacht. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich per Brief an die Adresse eines Projektpartners widerrufen werden.

Nach Erteilung des Prüfungsauftrages entsteht eine Vertragsbeziehung ausschließlich mit dem Technischen Büro Gerhard Ritter. Die Marktgemeinde Lauterach übernimmt keinerlei Haftung im Zusammenhang mit dem Heizungs-Check. Der Rechnungsbetrag in der Höhe von 180 Euro (Förderung des Landes Vorarlberg in der Höhe von 100 Euro bereits abgezogen) sind zur Gänze an das ausführende Technische Büro zu überweisen. Die Gemeindeförderung von 100 Euro wird in Form der Hofsteigkarte im Nachhinein erstattet. Dafür ist die Einbringung eines entsprechenden Antrages und die Kopie des Zahlungsbeleges beim Bürgerservice der Marktgemeinde Lauterach (Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach) erforderlich. Die Förderung aller fünf Hofsteiggemeinden ist mit 55 Heizungs-Checks begrenzt.

Ort, Datum, Unterschrift:



Aus der Gemeinde



Beim Schwimmstart wird der idyllische Jannersee zum Hexenkessel. Foto: Hugo Comper

Schüler-Landesmeister Jakob Meier (Tri Team Bludenz). Foto: Hugo Comper



25. Jannersee-Triathlon

Bei der 25. Auflage des Skinfit Jannersee Triathlons stellten sich 263 Einzelstarterinnen und Einzelstarter sowie 40 Staffeln den 400 m Schwimmen, der 16 km langen Radstrecke und dem abschließenden 4 km Lauf. Den Anfang machten an diesem Tag aber die Kleinsten.

Beim neu eingeführten Kinderbewerb (Schüler E und D) zeigten die Youngsters wie es geht. Bei den Schülern der Klassen A, B und C ging es dann schon etwas mehr zur Sache. Hier wurden heuer die Vorarlberger Landesmeisterschaften ausgetragen und so kürten sich Larissa Burtscher und Jakob Meier (beide Tri Team Bludenz) zu den neuen Landesmeistern der Schülerklasse. In der Hobbyklasse waren die Profi-Ländleathleten vom Skinfit Racing Team das Maß der Dinge. Bianca Steurer und Paul Reitmayr sicherten sich

jeweils den Tagessieg und waren nicht zu stoppen. So konnten sich die Favoriten zwar gegen das starke Starterfeld durchsetzen, das Siegen wurde ihnen jedoch nicht leicht gemacht. Als Bianca Steurer nach 400 m Schwimmen aus dem Wasser stieg, hatte sie bereits 40 Sekunden Rückstand auf die Nachwuchssathletin Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn). Auf den 16 Radkilometern konnte sich Bianca Steurer mit der schnellsten Radzeit ein Polster von fast 3 Minuten auf die Verfolgerinnen herausfahren. Und obwohl Sarah Hämmerle die Führende

beim Laufen nicht aus den Augen ließ, kam sie nach Bianca Steurer als Zweitplatzierte ins Ziel. Dritt wurde Julia Gralki vom LTC Wangen. Bei den Herren gewann Paul Reitmayr mit knapp einer Minute Vorsprung auf den jungen deutschen Athleten Magnus Männer von AST Süßen. Paul Reitmayr kam als zweiter Mann aus dem Wasser, hatte dabei bereits einen Rückstand von 30 Sekunden auf Magnus Männer. Den Sieg sicherte er sich dann mit der schnellsten Radzeit und der viert schnellsten Laufzeit.



Das Podest komplettierten Magnus Männer (2.) und Niclas Baldauf (3.). Der junge Lauteracher Quereinsteiger Maximilian Hammerle legte bei seiner Triathlonpremiere mit dem 4. Gesamtrang sehr gut vor. Herzlichen Glückwunsch an alle Athletinnen und Athleten!

Ein großes Dankeschön

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an die unzähligen Zuschauerinnen und Zuschauer – der

25. Skinfit Jannersee Triathlon war wieder ein Triathlon-Spektakel der besonderen Art. Auch der erstmalig durchgeführte Kinderbewerb erfreute sich großer Beliebtheit. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir den Sponsoren, den Eigentümern des Jannersees und der Familie Schertler, sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aussprechen – ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Wir freuen uns bereits auf den 17. August 2019!



Die Gesamtsiegerin Bianca Steuer und der Gesamtsieger Paul Reitmayr (beide Skinfit Racing Tri Team).
Foto: VlbG. Triathlonverband

Verwandle deine freie Zeit in eine fröhliche Zeit!

Simone hat eine anstrengende, aber gute Zeit mit ihren 3 Kindern (1, 3 und 5 Jahre). Seit einigen Monaten macht ihr der extreme Schlafmangel sehr zu schaffen.

Auch wenn sie weiß, dass sich dies eines Tages oder Nachts wieder ändern wird, ist für sie jetzt der Punkt erreicht, Hilfe zu suchen. Wer möchte diese Mama eine Zeit lang unterstützen und sich 2 bis 3 Stunden pro Woche mit den Kindern beschäftigen? Zeit mit Kindern bringt Glück zu dir. Die FAMILIEN-IMPULSE suchen laufend Menschen, die offen sind und Freude haben, mit Kindern Zeit zu verbringen. Begeisterte und herzliche Menschen, die sich

bereits schon freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur oder vermitteln spielerisch Deutsch. Wenn Sie hier helfen wollen oder als Familie Hilfe suchen – bitte melden Sie sich!

Kontakt

Daniela Wagner-Turken,
T 0650/4992054 oder
d.wagner-turken@voki.at,
Vorarlberger Kinderdorf,
www.vorarlberger-kinderdorf.cc





Offene Jugendarbeit



Selbstbehauptungsworkshop

Am 17. November findet der Selbstbehauptungsworkshop "mutig, mutig – selbstbewusst und stark" für interessierte Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahre in der Sporthalle der Volksschule Unterfeld von 9 – 18 Uhr statt.

An dem eintägigen Workshop werden die Teilnehmerinnen an Selbstsicherheit gewinnen, Mut und Kraft entdecken und lernen Gefahrenmomente abzuschätzen sowie verschiedene Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren. Anmeldungen sind bei der Offenen Jugendarbeit und unter T 0664/9642340 oder jugend@lauterach bis zum 9. November möglich. Der Selbstbehalt beträgt € 20,- und beinhaltet die Verpflegung und Getränke sowie einen Schrällalarm.

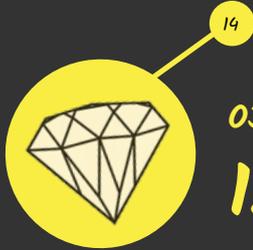
Nikotinprävention

Was das Rauchen angeht sind österreichische Jugendliche Spitzenreiter: In keinem anderen OECD-Staat rauchen derart viele Jugendliche wie in Österreich.

Mit 15 Jahren greifen schon rund 20 % täglich zur Zigarette, weitere 8 % rauchen wöchentlich. Da nach dem 18. Lebensjahr nur noch wenige Menschen mit dem Rauchen beginnen, ist es gerade hier wichtig schon früh Maßnahmen zu setzen. Diesen besorgniserregenden Zahlen nahm sich die Offene Jugendarbeit an, um in Kooperation mit der SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe, das Thema mit den Jugendlichen zu besprechen. Der Offenen Jugendarbeit ist es dabei ein Anliegen, die Jugendlichen auf ihrem aktuellen Entwicklungsstand und an den Orten, an denen sie sich treffen zu erreichen. Die SUPRO stellte dazu ihren Tabakpräventions-Parcour auf dem Lauteracher Jugendplatz zur Verfügung um die Jugendlichen vor Ort zu informieren, sensibilisieren und zu motivieren, ihr eigenes Konsumverhalten zu überdenken. Dabei erfuhren die Jugendlichen nicht nur viel über die gesundheitlichen Risiken des Rauchens, sondern entwickelten auch

Ideen und Strategien, wie sie gut und gelassen reagieren können, wenn andere sie zum Rauchen animieren wollen. Eine weitere Motivation, erst gar nicht anzufangen, ist außerdem auch der finanzielle Aspekt. So haben die Jugendlichen errechnet, dass ein Jahr rauchen in etwa das Gleiche kostet wie ein zweiwöchiger Urlaub.





OJAL WHAT'S UP MARIE (14) & SARAH (19) PRÄSENTIEREN:

1. VORARLBERGER BOWLINGCLUB

DU HAST SCHON ÖFTERS MIT FREUNDEN BOWLING GESPIELT UND MÖCHTEST DEINE TECHNIK VERBESSERN? NACH ALTER UND SPIELERFAHRUNG TRAINIERST DU MIT UNSEREN ERFAHRENEN TRAINERINNEN. DABEI HAST DU DIE MÖGLICHKEIT NEUE FREUNDSCHAFTEN ZU KNÜPFEN UND VIEL SPASS ZU HABEN.

WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Wir unternehmen viel, fahren auf verschiedene Veranstaltungen, wie z. Bsp. Bowlingturniere, Trainingslager, Bundesländermeisterschaften, österreichische Meisterschaften u. v. m.

Zudem bietet sich jährlich die Möglichkeit sich fürs Nationalteam zu qualifizieren. Bei uns geht es nicht nur ums Spielen, sondern wir legen sehr viel Wert auf eine gute Gemeinschaft sowie Kontakte zu anderen BowlingspielerInnen. So entwickeln sich Freundschaften in ganz Österreich und darüber hinaus. Einige unserer jugendlichen BowlingspielerInnen spielen auch in der deutschen Liga mit.

Im April 2017 durften 2 Jugendliche bei der Jugend-Europameisterschaft in Helsinki teilnehmen.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

Training jeden Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr (an Schultagen)
Trainingslager 1x pro Jahr

WAS MACHT DEN VEREIN SPEZIELL FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

Es finden Turniere im Ländle statt und wir nehmen an verschiedenen Meisterschaften, wie der Bundesländermeisterschaft und der Österreichische Meisterschaft Jugend in diversen Bundesländern (2019 in Klagenfurt, Jugend-Europameisterschaft 2019 in Riga) teil..

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Interessierte sind herzlich zum Schnuppertraining eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen! Spätestens nach dem 3. Schnuppertraining musst du dich offiziell beim Verein anmelden. Das Anmeldeformular bekommst du beim Trainer.

BEI UNS KANNST DU AN TURNIEREN UND MEISTERSCHAFTEN TEILNEHMEN ODER EINFACH NUR SPASS HABEN. GEMEINSAM MIT FREUNDEN LERNEN WIR DIE TECHNIKEN DES BOWLINGSPORTS KENNEN. ALSO KOMM DOCH ZUM SCHNUPPER-TRAINING VORBEI.



SARAH (19) & MARIE (14)

KOSTEN

Vereinsmitgliedschaft € 25,- pro Jahr
Trainingsbeitrag € 150,- pro Jahr (inkludiert das Training am Mittwoch)
Trainingsshirt ca. € 25,-
Zu Beginn ist keine eigene Bowlingausstattung erforderlich.

STRIKE CENTER LAUTERACH
SCHEIBENSTRASSE 25
6923 LAUTERACH
CORINA REITER, T 0660 50 80 779

JUGEND@VBC-LAUTERACH.AT
WWW.VBC-LAUTERACH.AT





Bei diesem Ausflug war für alle etwas dabei

Auch die Offene Jugendarbeit Lauterach ließ sich dieses Spektakel nicht entgehen und besuchte die Messe, die heuer unter dem Motto „Vielfalt gewinnt“ stattfand, mit einer Gruppe Jugendlicher. Die Idee nach Köln zur Gamescom zu reisen, entstand bei einer Jugendteamsitzung der OJAL. Nachdem der Ablauf und das Programm fixiert waren, fand für alle Teilnehmenden vorbereitend ein Workshop zum Thema Medienkompetenz im Jugendtreff statt, bei dem die Jugendlichen ihre eigene Mediennutzung besprechen und reflektieren konnten. Am 21. August starteten die 12 Jugendlichen gemeinsam mit Simon Kresser und Viola Kargut vorbereitet nach Köln. Nach einer abendlichen Stadterkundung, stand am nächsten Tag das Highlight, die Gamescom, auf dem Programm. Die jungen LauteracherInnen waren überwältigt von den Menschenmassen vor Ort und

den gebotenen Attraktionen. Mitten in der riesigen Gamer-Community wurden neue Spiele ausprobiert, die besten Trailer bestaunt und in langen Schlangen für Autogramme der aktuellen YoutuberInnen und InfluencerInnen angestanden. Der Aufenthalt im sogenannten „Heart of Gaming“ war für alle TeilnehmerInnen beeindruckend, aber es wurde die Veranstaltung und das Publikum auch durchaus kritisch betrachtet. Nach den vielen anregenden Inputs auf der Gamescom wurde der nächste Tag bei einer Schifffahrt auf dem Rhein genutzt, um die vielen Eindrücke zu verarbeiten und nachhallen zu lassen.

Für die Jugendlichen war der Ausflug ein großer Erfolg und alle kamen dabei auf ihre Kosten.

Offene Jugendarbeit Reise nach Köln

Auch dieses Jahr hat die Gamescom in Köln alle Rekorde gebrochen. Hunderttausende BesucherInnen aus 114 Ländern strömten zum weltgrößten Event für Computer- und Videospiele.

„Die langen Warteschlangen bei der Gamescom fand ich nicht so gut. Super fand ich, dass ich ein paar You Tuber getroffen habe. Auch die Süßigkeiten im Wonder Waffel fand ich super lecker. Die Unterkunft hat mir auch gut gefallen.

Marvin, 12 Jahre



„Die Köln Reise war super. Am besten hat mir der Tag auf der Gamescom gefallen. Ich war überrascht wie viele You Tuber auf der Messe waren. Die Reise war relativ günstig und sehr cool. Die Unterkunft hat mir gefallen und auch die Gruppe war super. Die JugendarbeiterInnen waren sehr cool und haben uns auch gelobt.

Uwe, 13 Jahre

Gemeinsam wurde Köln erkundet



Pfarre St. Georg

Gottesdienste Oktober

Bis auf weiteres, wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

DO
4

Priesterdonnerstag

18.00 Uhr Abendmesse mit Opfer für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mullakal; anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr

FR
5

Herz-Jesu-Freitag

14.15 Uhr Gebet zur Barmherzigkeitsstunde
18.30 Uhr Friedensrosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse

SA
6

Bei allen Gottesdiensten wird das Opfer für die Kirchenrenovierung aufgehoben.

SO
7

Bei allen Gottesdiensten wird das Opfer für die Kirchenrenovierung aufgehoben.

MI
17

18.30 Uhr Friedensrosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse
19.45 Uhr erster Bibelabend mit Pfr. Reinhard Himmer

SA
20

Pfarrwallfahrt

von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr, nach Merazhofen (Allgäu) zum Grab des Segenspfarrer August Hieber mit hl. Messe und Mittagessen, bitte im Pfarramt anmelden.

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Opfer zum Weltmissionssonntag

SO
21

Weltmissionssonntag

07.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Agape im Unterfeld
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle). Bei allen Gottesdiensten ist das Opfer für die Projekte der Weltmission

SO
28

09.00 Uhr Sonntagsmesse mit allen Ehepaaren, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum gefeiert haben oder noch feiern werden. Bitte sich im Pfarramt oder bei Pfr. Werner kurz anmelden. Danke.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

MI
31

18.00 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen

Vorschau November

DO
1

Allerheiligen

07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
14.00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof mit Verlesen der Namen der Verstorbenen seit dem letzten Jahr.

FR
2

Allerseelen

7.30 Uhr, 9.00 Uhr, 19.00 Uhr, jeweils hl. Messen für die Verstorbenen

Ihr Malermeister



Ablaugen von Holz und Metall entdecken!

Tipps & Tricks vom Profi!



Lauterach, Tel. 05574 78260, www.malermeister-wallner.at

SICHER IN DEN WINTER



forster

Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa), Tel. 05574 42362
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
reifenforster.com



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K.
Die Bestatter

DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- **DURCHFÜHRUNG VON GARTENARBEITEN**
- **KEHRARBEITEN UND PLATZREINIGUNG**
öffentlich und privat
- **TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND**
- **ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL**
- **NEU: KLEIN-CONTAINER SERVICE**
für Gartenabfälle, Sperrmüll und vieles mehr



**KOMPETENT.
FLEXIBEL.
PÜNKTLICH.**

AGRAR LINE
T 05574 / 79 990
www.datatrans.at



Aus den Vereinen

Feuerwehrwandertag führte aufs „Dünser Äpele“

Wie alle Jahre stand Anfang September der Wandertag der Ortsfeuerwehr auf dem Programm.



Nach einem sehr arbeitsreichen Sommer mit dem großen Bezirksfeuerwehrtag im Juli, zahlreichen Einsätzen über die Sommermonate und ein sehr dicht gedrängtes Programm Ende August/Anfang September war die Anzahl der Wanderfreunde heuer nicht ganz so groß wie die letzten Jahre. Trotzdem traf sich eine ca. 25-köpfige Gruppe, um sich vom Haus- und Hofchauffeur Wolfi mit dem Bus nach Dünserberg bringen zu lassen, von wo der Aufstieg zum „Dünser Äpele“ und zum weit über den Walgau sichtbaren Sendemast erfolgte. In gemütlicher Runde legte man die wohlverdiente Mittagsrast ein, ehe

der Zeitplan drängte, denn wir wollten beim Seifenkistengrandprix der Feuerwehrjugend dabei sein, der in Düns stattfand. Mit dabei war auch unsere Feuerwehrjugend mit einer „rauchenden Kiste“. In gemütlicher Runde und spannender Atmosphäre am Sonnenhang des Walgaus verbrachte man ein paar Stunden und fieberte mit unseren jungen Rennpiloten mit, ehe es galt, die Heimreise anzutreten. Dank an dieser Stelle an unseren „Wanderführer“ Andi Ölz, der den Wandertag wiederum ausgezeichnet organisierte.





Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr

Nationalfeiertag Fr, 26. Oktober, 16.00 Uhr, auf dem Parkplatz des Möbelhauses Lutz

Am Nationalfeiertag veranstaltet die Ortsfeuerwehr ihre Jahresabschlussübung auf dem Parkplatz des Möbelhauses Lutz. Anhand verschiedener Einsatzszenarien möchten Aktive und die Feuerwehrjugend der Bevölkerung ihre Einsatzstärke und ihr Können vorstellen. So wird es für die Zuschauer einen Brandeinsatz mit Personenrettung von einem Gebäude sowie einen technischen Einsatz mit einem Verkehrsunfall zu sehen geben. Dazwischen wird die Feuerwehrjugend ihr Können präsentieren. Auf dem Parkplatz und dem

Gelände oberhalb des Möbelhauses Lutz ergibt sich die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehrmitglieder aus der Nähe zu erleben. Die Übungen werden moderiert, um so über die Abläufe, das Geschehen und die einzelnen Handlungen zu informieren. Im Anschluss an die Übung und der Abschlussbesprechung lädt die Wehr ins Gerätehaus, zum gemeinsamen Ausklang bei Schöbbling und Getränken ein. Die Ortsfeuerwehr freut sich auf einen zahlreichen Besuch ihrer Jahresabschlussübung.



Zahlreiche Feuerwehreinsätze zum Ende des Sommers

Der zu Ende gehende Sommer war von einer Vielzahl verschiedener Einsätzen der Ortsfeuerwehr geprägt.



So kam es Ende August/Anfang September zu 10 verschiedenen Einsätzen. Gleich zweimal wurde die Feuerwehr zur Rauchentwicklung aufgrund überhitzter Herdplatten zu Wohnungen gerufen, wo die Bewohner nicht zu Hause waren und ein Kochtopf auf der nicht ausgeschalteten Herdplatte vergessen wurde. So geschehen in der

Lerchenauerstraße und im Lindenweg, wo ein rasches Eingreifen einen Wohnungsbrand verhindern konnte. Im Ried kam es am späten Nachmittag des 20. August zum Brand einer Heuballenpresse, die innerhalb kurzer Zeit in Vollbrand stand. Zu einem weiteren Einsatz kam es in der Lerchenauerstraße Anfang September, als Rauchgeruch aufgrund

des Verbrennens von Holzabfall von Passanten wahrgenommen wurde. Zu technischen Einsätzen kam es durch einen Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Unterfeldstraße/Kreuzgasse, wo eine eingeklemmte Person aber zum Glück von den Arbeitskollegen befreit werden konnte. Ein weiterer Einsatz betraf einmal mehr einen steckengebliebenen Klein-LKW in der Unterführung Lerchenauerstraße, da der Fahrer die Fahrzeughöhe unterschätzte. Ergänzt werden alle diese Echteinsätze durch drei Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen, zu denen die Feuerwehr ebenfalls entsprechende Kontrollen vor Ort notwendig machten.

Bitte beachten: Gehen Sie nie außer Haus ohne vorher ihre Herdplatten kontrolliert zu haben ob diese wirklich ausgeschaltet sind. Innerhalb kurzer Zeit können vergessene Töpfe oder Pfannen aufgrund der Überhitzung zu Rauchentwicklung und zum Brand führen.

(Eine Information der örtlichen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungstelle und dem Landesfeuerwehrverband Vorarlberg)



Der Boden der abgeernteten Gemüsebeete erhält über eine Gründüngung wertvolle Stoffe zurück

Infos über unseren Beeren- und Sträucherschnittkurs, finden Sie auf der Seite 50



Üsr Gartentipp!

Obst- und Gartenbauverein

Herbstzeit ist Kompostierzeit

Der Herbst bietet mit dem jetzt anfallenden Laub eine gute Gelegenheit, Kompost aufzusetzen und dieses gemeinsam mit dem letzten angetrockneten Rasenschnitt, Grün- und Küchenabfällen und guter Erde zu vermischen.

Auch die abgeschnitten Stängel von den Sträuchern eignen sich bestens zum Kompostieren. Diese nach Möglichkeit mit dem Gartenhäcksler zerkleinern, - es ist dann etwas handlicher und verrottet schneller. Etwas Steinmehl vermindert die Geruchsbildung und wer Pflanzenkohle hat, kann auch davon etwas beimengen. Dabei muss beachtet werden, dass die Rotte nicht zu feucht oder zu trocken hat. Das

Ergebnis ist eine Vitaminbombe für den Boden im Frühjahr. Der Kompost kommt erst im Frühjahr auf die Beete, denn die ganzen Nährstoffe würden sonst durch den Regen ausgespült und im Frühjahr dann fehlen. Kartoffelkraut, Zucchini-, Gurken- und Tomatenblätter haben meistens Mehltau (Pilzerkrankung) und sollten im Herbst nicht kompostiert werden. Wenn der Kompost nicht richtig auf Temperatur kommt, sterben die Sporen

nicht ab und verbleiben dann in der Komposterde.

Vorbeugung gegen Krankheiten im Garten:

Fauls Obst am und unter den Bäumen sollte eingesammelt werden. Dieses ist meistens mit Monilia Sporen übersät, die dann in den Boden gelangen und im Frühjahr wieder Obst und Blätter befallen. Wurmstichige Früchte ebenfalls einsammeln. Der Wurm kriecht aus der Frucht, überwintert im Boden und kommt im Frühjahr als Fliege zurück, das „Spiel“ fängt von Neuem an.



Start ins neue Pfadfinderjahr!

Der Start ins neue Pfadfinderjahr wurde im und rund ums Pfadfinderheim zelebriert.

Die Pfadfinder und Pfadfinderfreunde wurden in Patrouillen aufgeteilt, dann ging der Nervenkitzel los. Ein taktisches Gesellschaftsspiel mit den ausgefallensten Aufgaben, verstreut im ganzen Gemeindegebiet war zu bewältigen. Eine Mischung aus Koordination, Spaß, frischer Luft und einer Prise Geschicklichkeit bildeten die hervorragende Basis für das kommende Jahr. Im Freien fühlen sich die Pfadfinder sichtlich wohl.



Workshop Calypso und Singuine

Eine kleine, aber feine Auswahl an Sängerinnen und Sänger traf sich in den Ferien in den Räumlichkeiten des Infantibus zu einem Workshop mit Clemens Weiß/Calypso (Große Chance der Chöre 2. Platz).

Nachdem wir uns zuerst kennenlernten, ging es gleich los mit dem „Riesen Bumm“. Damit das Lied seine volle Wirkung entfalten konnte, mussten natürlich Bewegungen eingebaut werden. Das „Dolby-Surround-Feeling“ im roten Kreis half auch die richtigen Töne zu finden. Mit raffinierten Tricks brachte Clemens die Kinder zum Singen und vor allem auch zum Hören. Es war ein toller Vormittag und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – denn: Fortsetzung folgt. Wer Lust hat selber im Chor der Singuine mitzusingen, ist herzlich bei



uns willkommen. Wir proben voraussichtlich jeweils am Di, von 16 – 17 Uhr, in der VS Dorf.

Bronze für Christina Pschorr bei den Open-Water-Staatsmeisterschaften



Bei den diesjährigen Open-Water-Staatsmeisterschaften am 15. August im Neufelder See (BglD) konnte Christina Pschorr ihren Vorjahreserfolg wiederholen und bestätigen.

Auf der 5 km langen Freiwasser-Strecke belegte Christina den 3. Platz und freute sich über eine ÖM-Bronze-Medaille in ihrer Altersklasse. Sie gewinnt auch die Gesamtwertung des Junior Open Water Cup 2018 in der AK 16-17/w mit dem Punktemaximum. Christina siegt bei allen Stationen des Cup-Bewerbes, bei dem jeweils die Distanz von 1,5km im Neusiedler See, Ottensteiner Stausee, Langenzersdorfer Seebad und im Faaker See zu absolvieren war. Den ausgezeichneten 2ten Gesamtrang belegt sie bei der gleichzeitigen Teilnahme

am Allgemeinen Austrian Open Water Cup der S-Klasse (Vereinsschwimmer, ohne Neo) in der AK-39/w nach den Bewerben im Stubenbergsee über 3,8 km, Neusiedler See über 5km, Ottensteiner Stausee über 7km, Bled über 5km und im Faaker See über 4,5km. Damit absolvierte die Kaderathletin eine ausgesprochen erfolgreiche Open Water Saison 2018.



Die Seniorenbörse Lauterach zieht die Bilanz

Mit 618 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für Organisation, Helfervermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und insgesamt fünf Vorstandssitzungen war 2017 eines der arbeitsreichsten Jahre seit Vereinsbestehen.



Stunden Hilfe wurden 2017 geleistet. Rasenmähen, Heckenschneiden, Fahrten zu Ärzten und Krankenhäusern, Begleitungen beim Spazieren, bei Behörden und Banken, Schneeräumen und kleinen Reparaturen und so manches andere konnten die Helfer der Seniorenbörse bewältigen. Das ist der Beweis für die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer Seniorenbörse. Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und den Erhalt von Lebensqualität für ältere Menschen, die Dank der angebotenen Dienstleistungen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Mit einem Jahresbeitrag von nur € 10,- können Sie bereits Mitglied werden.

Kostenlose Sprechstunde: jeden Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr, Rathaus, Bürgerdienste, zur Verfügung.

Helfen und sich helfen lassen ist das Grundprinzip und auch der Vereinszweck. Über 400 Neuanmeldungen in den letzten Jahren konnten anlässlich des 10-jährigen Bestehens bereits verbucht werden. Neue Mitglieder sind stets willkommen und können

viele Dienste in Anspruch nehmen. Aber wichtig und notwendig sind auch Senioren, die noch rüstig sind und bereit sind tatkräftig zu helfen. Kommen Sie zur Seniorenbörse noch bevor Sie Hilfe benötigen und selbst noch aktiv einen Beitrag leisten können. Über 1.466

Infos

seniorenbörse.lauterach@vol.at

Pensionistenverband im jüdischen Museum



Unseren Halbtagesausflug nutzten wir zu einer sehr interessanten Führung.

Vom Guide Reinhard erfuhren wir beim Gang durch die Räume alles Wissenswerte über die damalige jüdische Gemeinde. Da deren Mitgliedern nur das Recht auf Handelsleistungen zugestanden wurde, kam es zu einigen Geschäftsgründungen. Die Textilfabrik der Familie Rosenthal (auf dem ehemaligen Otten-Areal) war einer der größten Arbeitgeber. Viele Bilder, Dokumente und Gegenstände erinnerten noch an diese Zeit, welche mit dem Beginn des 1000-jährigen Reiches abrupt endete. Nach dem Rundgang fahren wir noch zum Buschenschank „Zum Steirer“ in Dornbirn, wo die Teilnehmer vom Verein zu einem steirischen Jausen Buffet mit Getränk eingeladen wurden.



Seniorenbund in der Propstei St. Gerold

Im Herzen unseres Bundeslandes liegt der UNESCO Biosphärenpark Großes Walsertal.

Am Eingang dieses landschaftlich intakten, alpinen Hochtales trifft man inmitten von Wiesen und Wäldern, Bergen und rauschenden Bächen auf die zum Benediktinerkloster Einsiedeln in der Schweiz gehörende, auf 850 m Höhe liegende, Propstei St. Gerold. 75 Mitglieder unseres Vereines besuchten diesen beeindruckenden Ort mit dem besonderen Ereignis, dass unser Pfarrer Werner Ludescher in der Kirche der Propstei eine feierliche Messe mit besonderen Worten und Gedanken zelebrierte. Nach dieser Stunde der Besinnung stärkte sich die ganze Gesellschaft in den neu gestalteten Räumen der Gastronomie mit einer schmackhaft



aufbereiteten Brettjause. Im Anschluss daran folgte die Führung durch diese Stätte der Kunst, Kultur und der historischen Bausubstanz. Die Propstei St. Gerold ist heute ein Seminar- und Kulturzentrum in dem Spiritualität, Weiterbildung, Kunst und Musik einen hohen

Stellenwert genießen. Gleichzeitig ist St. Gerold ein Zentrum der pferdegestützten Therapie. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Werner Ludescher, unserem Obmann Elmar Kolb und den privaten Fahrern, die sich gerne zur Verfügung stellten.

Probenwochenende der Bürgermusik

Sowohl die Bürgermusik als auch die Jugendkapelle begannen mit einer Probenwoche bzw. einem Probenwochenende die Vorbereitungsphase auf die bevorstehenden musikalischen Highlights, das Cäcilienkonzert am 8. Dezember bzw. das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle am 6. Jänner 2019.

Am Montag, den 3. September war es wieder soweit – die Jugendkapelle samt Dirigenten, Betreuungsteam und Köchinnen machte sich auf nach Sulzberg. Die musikalischen Leiter Martin Schelling und Thomas Jäger übten das neue Programm mit ihren Schützlingen in den zahlreichen Register- und Gesamtproben. Aber auch der Spaß kam in dieser Woche nie zu kurz – vor allem die Disco am Mittwochabend ist ein Fixtermin im Kalender der Probenwoche. Am Donnerstagnachmittag hieß es dann wieder Abschied nehmen für die Jugendkapelle und auf Wiedersehen Sulzberg bis zum nächsten Jahr. Am Freitagabend reiste dann die „große Musig“ nach Sulzberg. Neben den intensiven Register- und Gesamtproben untertags stand an den Abenden vor allem das gegenseitige Kennenlernen und Integrieren der neuen Mitglieder, die von der Jugendkapelle übergetreten sind, im Mittelpunkt. Ein großes



Dankeschön an die musikalischen Leiter Kapellmeister Mathias Schmidt und Vizekapellmeister Thomas Jäger für die intensive Probenarbeit und an alle Helfer und die Köchinnen, die für das kulinarische Wohl sorgten. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch beim Cäcilienkonzert am Samstag, den 8.12.2018 um 20 Uhr im Hofsteigsaal.



Kardiologische Praxis Hard

Dr. Andreas Astheimer

Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin



Als Spezialist für **Herz- und Kreislauferkrankungen** bin ich in Hard für Sie da.

Dabei ist es mir besonders wichtig, auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und Ihnen **genügend Zeit zur Verfügung** zu stellen.

Ich biete auch **Vorsorge(Gesunden)untersuchungen** an, die **von allen Kassen** erstattet werden.

Dr. Andreas Astheimer, Walarzt, In der Wirke 3, 6971 Hard, T 05574/66797, praxis@astheimer.at, www.astheimer.at



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801

DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

SCHMERZFREI FÜR SIE & IHN

**OKTOBER
AKTION***
Achsel-Behandlung
30 € statt 60 €
pro Person 1x einlösbar
*gültig von 01.10. bis
31.10.2018

hair **FREE**

Nadja PraBl
Niederhof 2, Lauterach
+43 660 / 444 11 55
www.hairfree-nadja.at



Massagepraxis Petra Holzmueller

Massagen
Lymphdrainagen
Elektrotherapie
Moorpackungen
Massagegutscheine

Riedstrasse 30/5
6923 Lauterach
Tel.0699 10921742
petraholzmueller@bregenznet.at
www.lauterach.biz

Es ist keine Kassenabrechnung der Behandlungen möglich.

Terminvereinbarung telefonisch -oder per e mail



Veranstaltungen

Bauch, Beine, Po Fit durch den Winter

Jeden Mi, 9 – 10 Uhr
Alter Sternen
Kosten: € 6,- einzeln,
10er-Block: € 54,-
Kursleiterin: Margit Maier

Dieses abwechslungsreiche Training stärkt die Muskeln, reduziert Kreuzschmerzen und bringt gute Laune. Weitere positive Nebenwirkungen sind Steigerung der Kraft und Unterstützung der Fettverbrennung.



Blut spenden rettet Leben – Blutspendeaktion

Mi, 3. Oktober, 17 – 21 Uhr, im Hofsteigsaal

Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb laden die Pfadfinder Lauterach auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.

Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben. Natürlich gibt es für jeden Besucher eine kleine Verköstigung. Die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt.



Kneipp Aktiv – Club Gymnastikstunden

Beweglich sein – fit bleiben mit Irene Dreger
Jeden Di, 20 – 21 Uhr

Gesundheitsgymnastik mit Brunhilde Mayrhofer
Jeden Mi, 18 – 19 Uhr

Gesundheitsgymnastik und Ganzkörpertraining mit Mag. Birgit Bacher
Jeden Mi, 19.15 – 20.15 Uhr

Achtung!

Die Turntermine finden in der Turnhalle der Volksschule Dorf statt!

Schlachtpartie in Silvanas Bahnhofreste

Mit feinem Schlachtbüffet im Oktober
Fr, 5. und Sa, 6. Oktober, ab 17 Uhr, mit Urig und Echt
So, 7. Oktober, ab 11 Uhr
Reservierung T 0664/1425519
oder T 0664/9051805

Udo Kawasser

Ache. Ein Versuch

Fr, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Lesung mit Musik, in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 12,-

Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17

Einen Fluss erschreiben? Seinem gewundenen Verlauf in der Landschaft nachspüren aber auch dem in seinem eigenen Leben? Dieser überraschenden Aufgabe stellt sich der Lauteracher Dichter Udo Kawasser in seinem neuen Buch, eine Art poetische Rekonstruktion seines Kindheitsflusses. Gemeinsam mit dem Jazzpianisten und Improvisationsgenie Peter Madsen, mit dem er zuletzt vor 10 Jahren auf der Bühne stand, spürt er der Bregenzer Ache in allen ihren Facetten nach: „fliege ins Wasser gespannt über das ausgeschotterte Bett, alle Körperlagen sind möglich (...) Abgleich mit den Archiven der Kindheitstage, verlier die Wörter in der gluckernenden Flut, werde durchscheinend für jede Bewegung des Flusses.“

Udo Kawasser wuchs in Lauterach auf, studierte deutsche, französische und spanische Philologie in Innsbruck und Wien. Zeitgenössischer Tänzer, Dichter, Übersetzer spanischsprachiger Literatur. Zweifacher Empfänger des Vorarlberger Literaturstipendiums. Debütierte 2007 mit der Prosa „Einbruch der Landschaft – Zürich – Havanna“ bei Ritter. Seither mehrere Gedichtbände, zuletzt „das Moll in der Mollusken“ (2018). Bei Sonderzahl in Wien erschien 2016 „Unterm Faulbaum – Aufzeichnungen aus der Au“. Das neue Buch im selben Verlag „Ache. Ein Versuch“ ist der zweite Teil einer



Natur-Trilogie, die nächstes Jahr mit „Ried“ zum Abschluss kommen soll.

Peter Madsen, seit 50 Jahren, musiziert, improvisiert, komponiert und unterrichtet der New Yorker / Vorarlberger Pianist Peter Madsen mit Leidenschaft und Offenheit auf der ganzen Welt. Seine tiefe Liebe, Worte und Musik zu verbinden, geht auf sein Interesse an Poesie und Weltliteratur zurück und ist in einigen seiner neuesten Aufnahmen zu hören, wie zum Beispiel "Never bet the devil your head" (für Edgar Allan Poe), "The Gravity of Love" (sieben Sünden von Dante) und I Ching (ein altes chinesisches Buch der Weissagung).

Oktoberfest mit DJ Hasamohr

Sa, 6. Oktober, ab 18.30 Uhr, Festzelt, Ringstraße Lauterach

20 Jahre Hasamohr wird mit dem Oktoberfest gebührend gefeiert. Dank originalem Paulaner Bier und traditioneller Münchner Haxn sowie Hendl Braterei, ist das Wiesn'-Feeling garantiert.



Neben dem DJ Hasamohr wird DJ Staub Sepp gemeinsam mit den Monroes, den Fäascht Bänkler und mit Willi Wedel für einzigartige Stimmung sorgen. Der Lauteracher DJ Hasamohr hat vor 20 Jahren angefangen, bei Geburtstagsfesten für gute Stimmung zu sorgen. Highlights in seiner 20-jährigen DJ-Karriere waren die Poolpartys in Lauterach, Partys im Ballhaus Bregenz und in der Tenne in Mellau. „Die Musik ist ein toller beruflicher Ausgleich, ich liebe die tolle Stimmung, die Musik an sich, das Partygeschehen und das Nachtleben. Ein paar Jahre möchte ich noch als DJ nebenberuflich arbeiten“, so Hasamohr.

Factbox

Michael Greußing

DJ Hasamohr
Lauteracher, verheiratet,
zwei Kinder
Leiter der HW
am LKH Bregenz

Highlights: W-Clubbing,
Zuccero Openair Flumserberg,
Sportlerehrung der Marktge-
meinde Lauterach, Bezirksmusik-
feste, Kuhstall Ischgl, Steinebach
Clubbing, Feuerwehrfeste, usw.

hasamohr@hotmail.com



Infantibus

Oktober 2018

DI
2

Familientreff

Wann: Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 9., 16., 23. Oktober

Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es entwickelt sich ein fröhliches Miteinander. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
3

Malraum nach Arno Stern

für alle Altersgruppen
(gemischt)

Wann: Jeweils Mi 15.30 – 16.30 Uhr

Leitung/Anmeldung:
Myriam Isele, T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene wöchentlich, über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand im Stehen, die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum, sie sind ausschließlich dazu da "entstanden" zu sein. Keine Malkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich.

MI
3

Elternabend

Leichter lernen –
26 Übungen aus der
Kinesiologie (6 – 9 Jahre)

Elternabend: 20 – 21 Uhr
freier Eintritt.

Workshop: jeweils Do, 14.30 – 16 Uhr

Kosten: € 65,-/4 Termine

Leitung/Anmeldung:
Sybille Lässer und Sabine
Dobler T 0664/5855146

Diese einfachen Übungen fördern die Aufnahmefähigkeit und Konzentration und aktivieren unterschiedliche Lernzentren im Gehirn. Am Elternabend informieren wir Sie über den Ablauf des Workshops.

DO
4

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 11., 18., 25. Oktober

Die Eltern können neue Kontakte knüpfen und die Kinder erforschen die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

FR
5

Sing und spiel mit mir!

Wann: 9 – 11 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung/Anmeldung:

Gabriele Schärmer

T 0680/3309380

info@ruhe-raum.at

Für Kinder von 1 – 4 Jahren in Begleitung von Mama und Papa. Wir begrüßen uns im Kreis, singen Lieder, machen Kniereiter und üben uns in einfachen Fingerspielen. Wir entdecken unsere Kreativität mit altersgerechten Materialien. Beim gemeinsamen Frühstück lernen wir uns besser kennen und tauschen unsere Erfahrungen aus.

MI
10

Thai-Kochkurs für Erwachsene

Wann: 17.00 - 21.30 Uhr

Wo: in der Schule&Fabrik

Kosten: € 28,-

Leitung: Christine Tran

Anmeldung: Monika Greussing
T 0650/6407096

Wir zeigen, wie Sie original vegetarische Frühlingsrollen und ein Thai Curry (mit und ohne Hühnerfleisch) köstlich und sehr schmackhaft zubereiten können.

FR
12

Kreistänze – modern, traditionell, meditativ

Wann: 9 – 11 Uhr

Termine: 12. und 19. Oktober

Kosten: € 12,-/Vormittag

Leitung/Anmeldung: Ulli

Mangold T 0660/4660013 bis 8.10.

Durch einfache Schritte zur Musik sprühen wir vor Lebensfreude und Energie.

MI
17

Homöopathie als Lebensbegleiter

– und was gibt es sonst noch außer Globuli?

Wann: 19 – 20.30 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung: Dr. Gitte Nenning

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115467

In meinem Vortrag bringe ich Ihnen die Welt der Homöopathie näher. Danach werden Sie die Idee der homöopathischen Heilung verstehen. In wie weit die guten alten Hausmittel uns weiterbringen und ab wann man eine medizinische Behandlung und dazu gehört für mich auch die Homöopathie, braucht.

MI
24

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-

Ab 3 Jahre. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97 oder
manuelavogel@gmx.at

MI
24

Einladung zum Dialog

Wann: 19 Uhr

Kosten: € 7,-

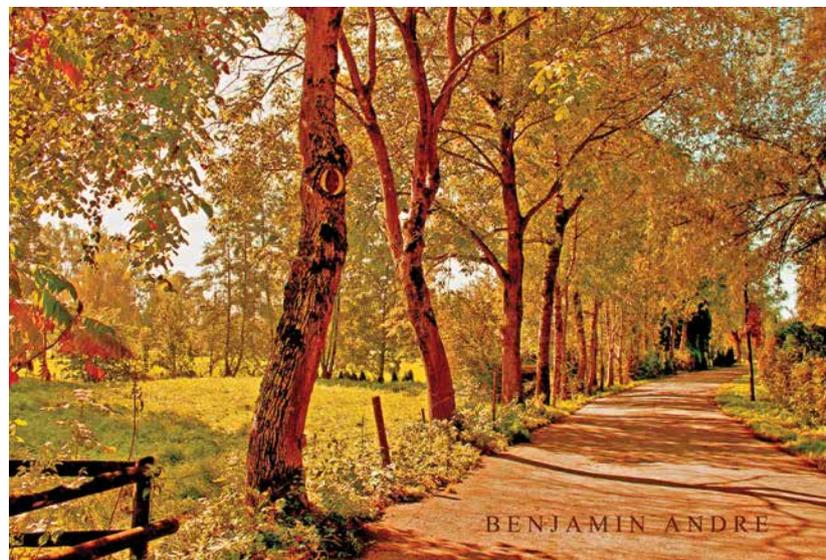
Leitung/Anmeldung: Emma Fechtig
T 0664/2357997

Der Dialog beginnt dort, wo die Diskussion endet. Im Dialog geht es nicht um Rechthaberei oder Durchsetzung, sondern um Verständigung. Es ist wesentlich, gesprächsbereit zu sein, zuhören zu können, nachzudenken, bevor man redet. Im Dialog will niemand Recht haben, sondern alle wollen gemeinsam eine Sache klären. Die Themen über die wir reden, kommen aus dem Leben.

ORF Lange Nacht der Museen in der Alten Seifenfabrik

Sa, 6. Oktober, 18 – 1 Uhr, Udo Kawasser liest um 19, 21 und 23 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Auch heuer nimmt die Marktgemeinde Lauterach an der ORF Lange Nacht der Museen teil, im Zentrum stehen die Werke des Lauteracher Künstlers Andreas Küng, alias Benjamin ANDRE. Die Fotografie selbst sowie die Nachbearbeitung und Filterung sind für den Künstler ein Instrument wie der Pinsel für den Maler, dosiert eingesetzt dient es der Expressivität dessen, was bei der Wahrnehmung gefühlt wird und verstärkt diese Wirkung ins Surreale. Der Anspruch des Künstlers liegt darin, Natur und Kultur zu verbinden, dass mit der Veränderung



eine Wirkung entsteht, die die Perspektiven auf das Herkömmliche, Bekannte und Selbstverständliche in eine neue Art des Sehens verwandelt. Die Bilder von Benjamin ANDRE bilden den Rahmen, inhaltlich gefüllt wird der Abend durch Lesungen von Udo Kawasser aus dem Buch „Ache. Ein Versuch“. Musikalisch begleitet wird der Abend von Peter Madsen. Im Rohrerhaus haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung „Grenzland vor dem Arlberg“ anzusehen.



Gesundheit und Wohlbefinden mit bewusstem Atem

Mo, 15. Oktober, 18.30 Uhr,
Rathaus, Rathaussaal, 1. OG
Referentin: Bettina v. Siebenthal, Musik- und Atempädagogin
Eintritt € 5,-
Anmeldung:
Annette King, T 6802-16
annette.king@lauterach.at

Der Atem ist unsere wichtigste Energiequelle. Er versorgt uns nicht nur mit Sauerstoff, sondern beeinflusst auch unser körperliches und seelisches Wohlbefinden. Der bewusst wahrgenommene Atem kann uns helfen, Schmerzen zu lindern oder gar zu beheben. Er gibt uns Kraft, Lebendigkeit, Entspannung und innere Ruhe. All das soll an diesem Abend unser Thema sein. Anhand kleiner Übungen möchte ich jedoch die Teilnehmer auch persönlich die erstaunliche Wirkung dieser wunderbaren Arbeit an sich selber erfahren lassen.

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pfleger im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at

Traditionelle Jagderöffnung

So, 7. Oktober, ab 10 Uhr, Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried, bei jeder Witterung, mit Bewirtung. Eine sanft mobile Anreise ist erwünscht.

Die Lauteracher Jäger laden am Sonntag, den 7. Oktober, 10 Uhr, wieder zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried ein. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schont die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst, Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Mit dieser Veranstaltung wird eine lange Tradition gepflegt und die herbstliche

Jagdsaison eröffnet. Auf Wunsch gibt es Informationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefahren und Beunruhigungen, denen das Wild ausgesetzt ist. Die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich der Mensch in seiner Freizeit und auch das Wild wohl fühlen, ist das Anliegen der Jäger.



Herbstkurs des Bewegungstreffs Hofsteig

9. Oktober bis 27. November,
jeden Dienstag, 19 – 20 Uhr
Treffpunkt: Beachvolleyplatz
Wolfurt

Der neugeschaffene Bewegungstreff fand im Frühling jeweils am Dienstag beim Beachvolleyplatz in Wolfurt statt. Es waren sehr viele Lauf- und Nordic-Walking-Begeisterte aus Kennelbach, Lauterach Schwarzach und Wolfurt dabei. Die Läuferinnen und Läufer von Jung bis Alt legten bei 420 Teilnahmen in den unterschiedlichen Gruppen eine

Gesamtstrecke von hervorragenden 2.260 Kilometern zurück! Einen herzlichen Dank an alle Trainerinnen und Trainern, die mit viel Leidenschaft und Engagement zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm boten. Wir freuen uns, wenn im Herbst wieder so viele laufbegeisterte Hobbysportler dabei sind, um miteinander gemeinsam Laufen und Walken zu gehen.



MarktKultur Treffpunkt Lauterach



Do, 11. Oktober, 15 – 18 Uhr,
ab 16 Uhr FeierAbendKultur,
mit Musik, vor der Alten
Säge, bei jeder Witterung

„**Bleiben die Schwalben
lange, so sei vor dem
Winter nicht bange.**
Bauernregel zum Oktober

Im Oktober laden wir für dieses Jahr zum letzten Mal zum HerbstMarkt ein. Ab 15 Uhr bieten die Aussteller noch einmal alles an, was die Natur bereithält. Zwei Besonderheiten erwarten die Besucher zum Abschluss: Alfred Stoppel vom Obst- und Gartenbauverein lädt ein, mit ihm zusammen Kraut einzuhobeln.

Um 16, 16.30, 17 und 17.30 Uhr hobelt Alfred live vor Ort in den Gärtopf Kraut

ein. Um 18 Uhr werden die Gärtöpfe gefüllt mit bestem Kraut, unter den anwesenden Gästen verlost. Erstmals wird es für die Kinder eine Leseinsel geben, organisiert von Carina Zengerle. Vorgelesen wird das Buch „Die kleine Schuselhexe“ von Anu Stohner, auf Deutsch, Französisch, Italienisch und eventuell noch auf Englisch. Die Leseinsel findet bei gutem Wetter bei der Kinderbaustelle, bei schlechtem Wetter in der Alten Säge statt.

Theater Rampenlicht

„Eine Stunde Ruhe“, eine irrwitzige
Komödie

**Premiere: Fr, 12. Oktober, 19.30 Uhr, weitere Termine:
13., 20., 21. (18 Uhr), 25., 26. und 27. Oktober,
jeweils 19.30 Uhr, im Hofsteigsaal**

**Reservierungen: reservierung@rampenlicht.at oder
T 0699/81568623**

**Infos: www.rampenlicht.at,
www.facebook.com/rampenlicht/**



Da findet „Mann“ endlich eine lang gesuchte Langspielplatte und freut sich auf den Hörgenuss. Und dann gibt es einfach keine Ruhe, weil Ehefrau, Tochter, eine Nachbarin und ein schräger Handwerker laufend dazwischenfunken. Katastrophe folgt auf Katastrophe. Die Rampenlichter haben sich in diesem Jahr für eine Komödie entschieden, bei der es – im Gegensatz zum Titel – sehr turbulent zugehen wird. Trotz des Jahrhundertssommers wurde bereits im Juli mit den

Proben begonnen, damit die Zuschauer wieder voll auf ihre Kosten kommen. Mit Rita Moosbrugger, Michael Forster und Michelle Gorditsch (Mitglied der Jugendgruppe „Rampenlichtle“), stehen drei LauteracherInnen auf der Bühne, flankiert von Martin Straßgschwandtnr, Anja Metzler, Andrea Stadelmann und Kurt Grabher. Die Regie hat wieder Obmann Werner Moosbrugger übernommen, assistiert von Gabriela Gschliffner. Die Rampenlichter freuen sich auf regen Besuch.



Gesund durch den Winter – mit Hildegardheilmitteln

Di, 16. Oktober, 19 Uhr, St. Josef Kloster, Meditationsraum
Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, Eintritt: € 8,-

An diesem Abend probieren wir Heilmittel, die bei Erkältungen prompt und zuverlässig helfen. Wir lernen die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten kennen und erfahren die richtige Dosierung. Sie verkosten u.a. Schmerzwein, Stimmkräuterwein, Hustenwein und probieren die Hildegard-Elixiere, die ihre körpereigenen Abwehrkräfte stärken und zudem gezielt bei punktuellen Schwächen eingesetzt werden. Sie erfahren alles Wissenswerte über die Veilchensalbe als Universalheilmittel und dass Rebstocköl prompt und zuverlässig bei Ohrenschmerzen hilft und zudem riecht wie ein Parfum. Sie lernen Heil- und Stärkungsmittel kennen und erfahren wie sie auf körperlicher und auch seelischer Ebene wirken und wie man sie gezielt einsetzt. Brigitte Pregonzer, Buchautorin und Hildegardexpertin, zeigt in diesem Vortrag praktische und einfach anwendbare Möglichkeiten auf und sie könne gleich probieren, schmecken, riechen und fühlen. Wir laden Sie im Rahmen der Klosterkultur zu diesem Abend ein, er soll sie für den Winter stärken.



„Ein besonderer Vortrag mit Brigitte Pregonzer – ein Vortrag zum Riechen, Schmecken, Fühlen und Probieren.“



Einladung zum Frauencafé:

Rasche Hilfe für Kinder, Wickel und natürliche Heilmethoden

Sa, 20. Oktober,
9.30 – 11.30 Uhr, im Infantibus,
Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Brötchen, Käse, Aufstrich, Marmelade, ...).
Keine Anmeldung erforderlich!

Infos: Frauenreferat der
Marktgemeinde Lauterach
T 6802-19



Obst- und Gartenbauverein Beeren- und Sträucherschnittkurs

Sa, 20. Oktober, 13.30 Uhr,
Ausweichtermin: Sa, 27. Oktober, 13.30 Uhr,
bei Artur und Anita Kalb, Wiesenweg 5

Kursleiter Werner Hauser zeigt, wie Himbeer-, Brombeer-, Johannisbeer-, Heidelbeer- und andere Sträucher fachmännisch geschnitten werden.

Kursleiter Werner Hauser beim Beerenschnitt



Österreichisches Rotes Kreuz

Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs

Fr, 19. Oktober, 18 – 22 Uhr,
Sa, 20. Oktober, 9 – 13 Uhr,
Rettungsabteilung Bregenz,
Arlbergstraße 109,
Schulungsraum 1
Kosten: € 30,- (restliche
Kosten werden von der
Marktgemeinde Lauterach
übernommen), begrenzte
Teilnehmerzahl
Anmeldung: bis 5. Oktober,
in der Abteilung Bürger-
dienste T 6802-19 oder
carina.zengerle@lauterach.at

Kinder sind sehr wissbegierig, wollen die Welt entdecken, Freude am Leben und Spaß haben. Dabei begeben sie sich oft in Gefahr. Mit wenig Aufwand und einfach zu erwerbendem Wissen kann oft das Schlimmste verhindert werden. In einem Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs zeigt Ihnen der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes

die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und die richtigen Handgriffe, sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen. Sei es der Sturz mit dem Fahrrad, Verschlucken, Nasenbluten, eine Verbrennung oder eine plötzlich auftretende allergische Reaktion, nach einem Erste-Hilfe-Kurs wissen Sie, was zu tun

ist. Aber nicht nur Eltern können leicht in derartige Notfallsituationen kommen. Die zum Teil sensiblen Themen werden im Kurs in Theorie und Praxis von erfahrenen Kursleitern vermittelt. Vielfältige Übungsmöglichkeiten steigern den Lernerfolg und geben Ihnen in Ihrer Rolle als Ersthelfer Sicherheit.

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

Mo, 22. Oktober – 17. Dezember, (kein Kurs am 29. Oktober), 18.30 - 20.00 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Leiterin: Alexandra Sauerwein, Dipl. Vitaltrainerin, Qi-Gong- und Meditationskursleiterin, int. zert. Yoga-lehrerin
Kosten: € 132,- für alle Abende
Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, rutschfeste Yogamatte, Decke, Polster, warme Socken
Anmeldung: T 0650/8360200 oder alex.haan@gmx.at

In diesem 8-teiligen Kurs wollen wir uns wieder mit mehr Achtsamkeit begegnen. Wir bauen eine Verbindung zum eigenen Körper auf, spüren unseren Atem und beruhigen unseren Geist. Kraft gebende und tiefenentspannende Asanas (Körperstellungen) aus dem Yoga, fließende Energieübungen aus dem Qi Gong, spezielle Atemtechniken und Meditation werden zu einem bestimmten spirituellen Thema sinnvoll zueinander in



Beziehung gesetzt. Wir lernen behutsam und entschleunigt zu üben, damit sich die positive und wohltuende Wirkung dieser fernöstlichen Praktiken entfalten kann.



Markus Dietrich

Wasser-Farb-Ströme

Do, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Dauer der Ausstellung: bis 9. November

Finissage: 9. November, 19.30 Uhr

Kunstnachmittage mit Rundgang und Gesprächen:

So, 21. Oktober und So, 4. November, jeweils ab 17 Uhr,

oder nach Vereinbarung: buero@markusdietrich.cc

T 0664/3035172

Wasser ist wahrscheinlich eines der häufigsten Themen in der Malerei. Was macht diese Faszination von Wasser aus? Es ist das ständig wechselnde Licht, das Changieren der Farben, das Wasser als Spiegel für alle Arten von Stimmungen, das uns anzieht.



Wasser ist farblos und trotzdem in so vielen Facetten wahrnehmbar. In meiner Malerei interessiere ich mich für das Verfließen der Farbe auf dem Malgrund. Die aufgetragene Acrylfarbe vermischt sich mit dem aufgespritzten Wasser, bevor es zu verschiedenen Farbströmen zusammenfließt und sich einen Weg auf der Leinwand bahnt. Anke Bornhöfft-Neugebauer spricht über den Künstler mit dem Sie zwei Jahre lang „Schulter an Schulter“ zusammengearbeitet hat.

Markus Dietrich zeigt mit Wasser-Farb-Ströme die Diplomausstellung seines Studiums an der Meisterklasse der Freien Kunstakademie Überlingen

Handwerker- und Wirtschaftsverein:

Weihnachtsmarkt 2018

Wer macht bei unserem traditionellen Lauteracher Weihnachtsmarkt am Samstag, 1. Dezember, wieder mit? Wir freuen uns auf alle Hobbykünstler und Bastler!

Infos und Anmeldung:

Handwerker- und
Wirtschaftsverein
Montfortplatz 6
office@wirtschaftsverein.at
www.wirtschaftsverein.at
Carmen Hagen
T 0664/2025722

Save the date

25 Jahr Jubiläum „All Right Guys“

Fr, 23. November, 20 Uhr,
Hofsteigsaal, Eintritt:

€ 10,-

Reservierung: Rafaela
Berger T 6802-17

Heuer feiert die Lauteracher Kult Band „All Right Guys“ ihr 25 Jahr Jubiläum. Tragen Sie bereits heute den Freitag, 23. November fix ein, denn da rocken die „All Right Guys“ den Hofsteigsaal und blicken auf 25 Jahre Erfolgsgeschichte zurück. Tickets sind ab sofort im Rathaus erhältlich. Der Ticketpreis von € 10,- pro Person wird einem wohltätigen Zweck gespendet.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

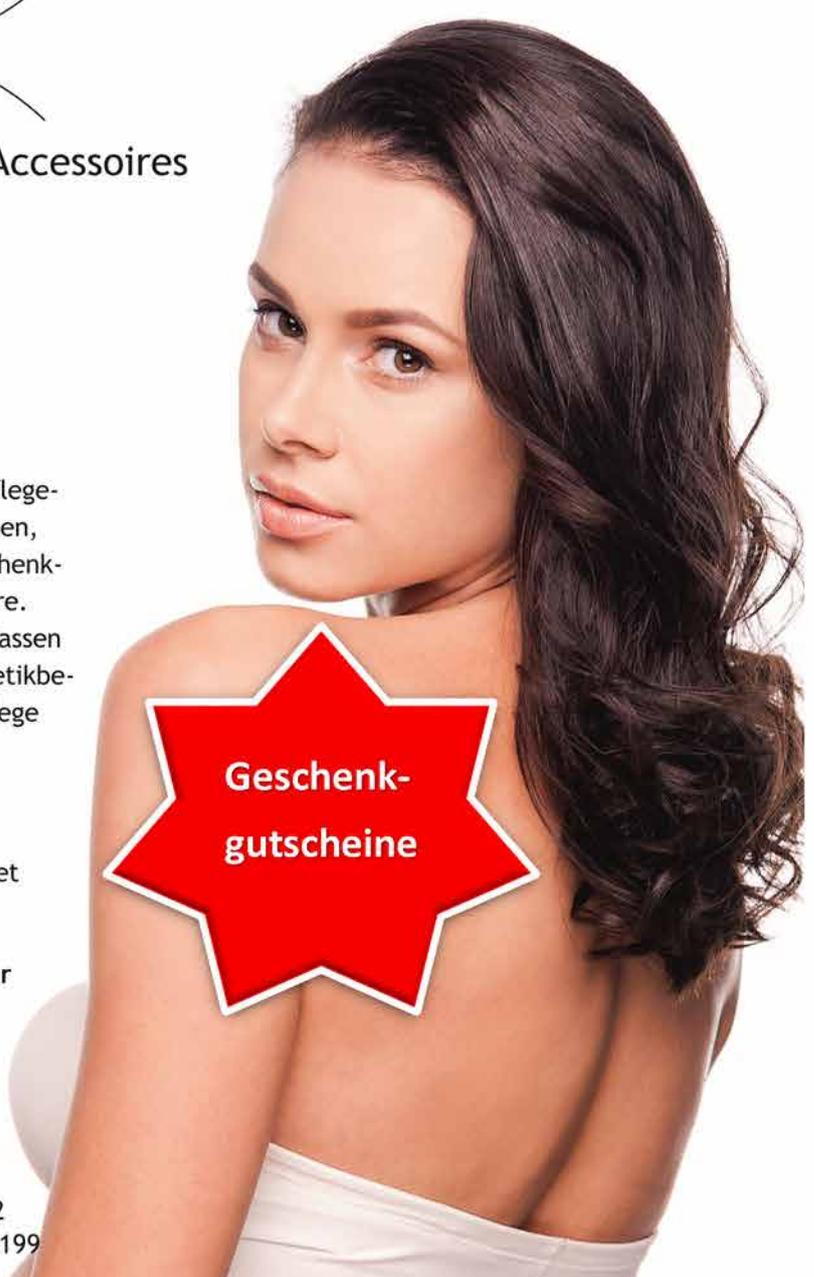
Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES



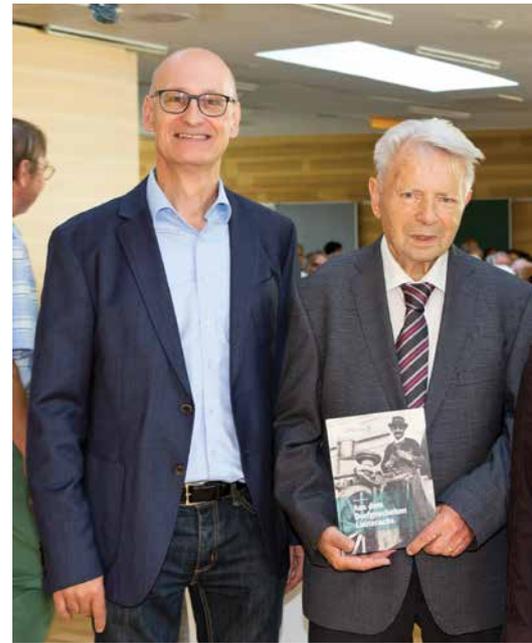
Dötgsi bei der Buchpräsentation von Elmar Fröweis

„Aus dem Dorfgeschehen Lauterachs“

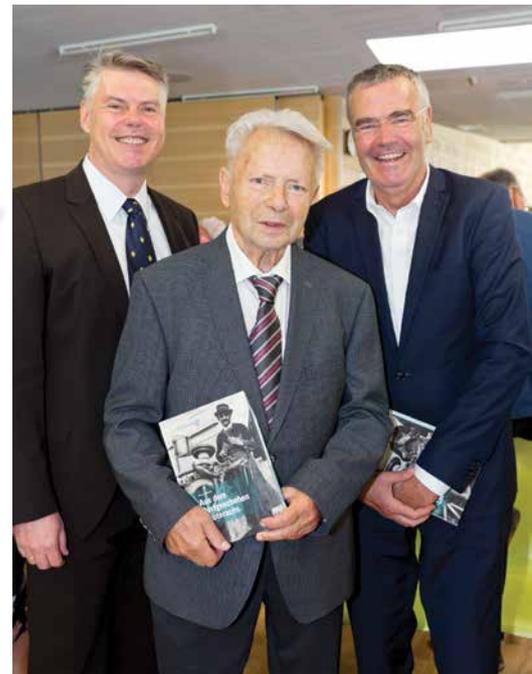
Anlässlich des 85. Geburtstages des langjährigen Schuldirektors der Volksschule Dorf und Gemeindecarchivars Elmar Fröweis, brachte die Marktgemeinde Lauterach ein neues Buch heraus, in dem der Historiker und Heimatkundler Elmar Fröweis die Geschichte rund um das Dorfgeschehen Lauterachs eindrucksvoll erzählt. Initiator des Buches ist Gemeinderat Dr. Richard Dietrich, der in vielen Gesprächen mit dem Heimatkundler die Wichtigkeit seiner Geschichten erkannte. Die Erzählungen berichten von renommierten Familienunternehmen, die in Eigenheimen und Garagen ihren Ursprung fanden, sie erinnern an fleißige und tüchtige Handwerker, an Familien die mit wenig zufrieden waren und an Auswanderer, die in der Ferne ihr Glück suchten. Die Buchpräsentation fand im Rahmen einer Matinee in der Aula der Schule Dorf statt, an der

zahlreiche Lauteracherinnen und Lauteracher teilnahmen. Durch den Vormittag führte Gemeinderat Richard Dietrich. Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßte die Gäste und lobte die wertvolle Arbeit von Elmar Fröweis. Mag. Werner Matt, Leiter des Stadtarchivs in Dornbirn und der Moderator Johannes Schmidle, ehemaliger Schüler von Elmar Fröweis lasen spannende und unterhaltsame Passagen aus dem Werk vor. Das Streichensembel Quartetto Spirito sorgten für einen tollen musikalischen Rahmen. Die Matinee fand ihren Ausklang bei guten Gesprächen, einem Imbiss auf Lauteracher Art sowie einem Riebel, der vom Frauenbund Guta zubereitet wurde.

Weitere Infos finden Sie auf Seite 16



GR Richard Dietrich, Elmar Fröweis mit Sigrid und Bgm Elmar Rhomberg



Mag. Werner Matt, Elmar Fröweis und Johannes Schmidle



Frauenbund Guta





Johannes Schmidle



Das Streichquartett Quartetto Spirito



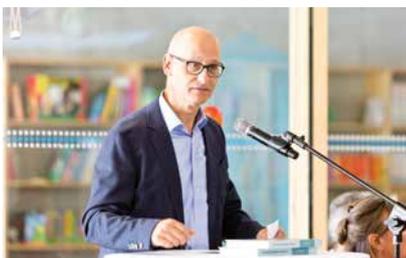
Mag. Werner Matt



Bgm Elmar Rhomberg



Grafikerin Nina Häußle und Redakteurin Gabriela Paulmichl



GR Richard Dietrich





Dötgsi beim 10. Weinfest des FC Lauterach

Bereits zum 10. Mal fand Anfang September das Weinfest des intemann FC Lauterach statt. Da zunächst das Wetter keinen gesicherten Ablauf zuließ und somit die Veranstaltung verschoben werden musste, wurden sowohl die Organisatoren als auch die zahlreichen Besucher beim dritten Termin mit bestem Wetter belohnt. Bei Live-Musik, Heurigenschmankerln und feinen Weinen wurde bei der „Alten Säge“ bis spät in die Nacht gefeiert. Da eine solche Veranstaltung ohne Hilfe nicht möglich ist, möchte sich der intemann FC Lauterach an dieser Stelle bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken.



Eine fröhliche Runde



Sigrid und Josef Lässer, Rosmarie Jussel und Erna Tirler



Werner und Rita Moosbrugger



Tina Stadelmann, Laura Reitmayr, Kathrin Pecheim und Fabienne Meyer



Cäcilia Rhomberg, Rita Moosbrugger und Bgm Elmar Rhomberg



Sandra Subasić und Sandra Wesley



Zahlreiche Heurigenfans besuchten das Weinfest des FC Lauterach



Auch die Kinder hatten ihren Spaß



Kinderschnitzen immer wieder beliebt

Dötgsi beim 19. Moscht- Fäscht der Bürgermusik

Volles Haus am Sternenplatz bei wunderbarem Herbstwetter beim Moscht-Fäscht der Bürgermusik Lauterach. Premiere war die Feldmesse durch Pfarrer Werner Ludescher, die bereits in der Früh für einen fast vollen Festplatz sorgte. Traditionell eröffnete Bürgermeister Elmar Rhomberg mit dem Fasanstich das Fest. Für die musikalische Umrahmung sorgten die d'Strawanzer, die Eckbonkmusig und die Bauernkapelle Lauterach. Wie immer wurden die Gäste kulinarisch von den MusikantInnen verwöhnt – egal ob Deftiges aus der Küche, Öpfelküchle, Kuchen oder einer Moschtplatte. Mit der Kinderbetreuung mit Kürbisschnitzen für die Kleinen oder einem Duell an der Moschkruugschiebebahn war auch für weitere Unterhaltung gesorgt. Gegen Abend sah man viele Besucher noch an der Bar bei einem Abschiedsschnäpsle oder einem Gläschen Wein.



Claudia und Michael Leiler, Elisabeth Einsiedler und Schwester Angelika



Petra und Günter sowie Erich und Erika



Thomas Germann und Beate Hinteregger



Michael Forster mit Erika, Christl, Erna, Ilonka und Marianne



Mirjam und Benno Hagleitner



Burgi und Edwin Reiner, Birgit und Karlheinz Rüdissler



Stefan Wallner und ehem. Fähnrich der BML Andre Gehrler



Roland Hörmann der Gewinner beim Moschkruugschieben



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Johann Kondert, Eschenweg 9, feierte seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige Leiter der HSNS Dornbirn ist nach wie vor ein begeisterter Radfahrer und pflegt seit Jahren den Kontakt mit vielen VlbG. Sportgrößen.



90. Geburtstag

Johann Ortner, Karl-Höll-Straße 12d/5, feierte seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Oberösterreicher lebt seit wenigen Monaten wieder in Lauterach. Er genießt die neue Umgebung mit der guten Infrastruktur in der Karl-Höll-Straße.



Goldene Hochzeit

Jacqueline und **Walter Wladika**, Lochbachstraße 29, feierten die goldene Hochzeit u.a. mit ihren zwei Kindern und zwei Enkelkindern. Das rüstige Ehepaar geht gerne zum Schwimmen und liebt gemeinsame Radausflüge.



Trauungen August

Markus Leiter und Julia Götze,
Bundesstr. 107/2, Lauterach
Michael Gritsch und Renate Schertler,
Kirchstr. 35/6, Lauterach
Michael Nigsch und Katharina Seidl,
Gartenpark 1/6, Lauterach
Alexander Willi und Janina Mennel,
Ammianusstr. 5/15, Bregenz
Dominik Dunst und Silvia Freuis,
Kapellenstr. 8/1, Lauterach
Jonathan Lee und Melanie Dörler,
Karl-Höll-Str. 14a/8, Lauterach
Thomas Steinhauser und Riccarda
Schwerzler, Achsiedlung 20, Lauterach
Umundum Michael und Johanna Reiner,
Karl-Höll-Straße 14/8, Lauterach
Ömer Köse und Janine Kronabitter,
Gerberweg 11/13, Lauterach
Elvis Alibabic und Dzana Toromanovic,
Schulstraße 16 / Top 1, Lauterach



Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.10.1933	Troppmayr Ilse , Harderstraße 16	85
03.10.1947	Moosmann Irma , Niederhof 10	71
04.10.1939	Ehrhart Guntram , Harderstraße 48b	79
04.10.1938	Gehrer Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	80
04.10.1948	Waibel Marianne , Langegasse 18a/3	70
05.10.1930	Neuner Olga , Unterer Schützenweg 10/1	88
10.10.1942	Draxler Karl , Unterer Schützenweg 18/1	76
11.10.1940	Körbler Hannelore , Montfortplatz 13/14	78
11.10.1940	Dipl.Ing. Zerlauth Helmut , Flötzerweg 12/1	78
14.10.1941	Dr. iur. Fäßler Ingomar , Altweg 6/22	77
14.10.1945	Tripp Inge , Sandgasse 9a	73
15.10.1942	Holzer Maria , Achsiedlung 12/1	76
15.10.1946	Rummer Siegfried , Klosterstraße 29	72
16.10.1942	Wirth Christoph , Unterer Schützenweg 18/4	76
18.10.1927	Kritzinger Hermine , Weißenbildstraße 12/1	91
18.10.1942	Spari Franz , Mäderstraße 10c	76
19.10.1939	Rhomberg Marianne , Lerchenauerstraße 82	79
20.10.1941	Amann Hannelore , Flotzbachstraße 7	77
20.10.1936	Micheutz Karl , Lerchenpark 2/19	82
21.10.1932	Hirlemann Johann , Neuweg 4	86
23.10.1936	Brüstle Josef , Pariserstraße 22	82
24.10.1947	Mayer Friedrich , Inselstraße 14/14	71
25.10.1948	Lipburger Max , Sandgasse 26	70
25.10.1937	Weinpolter Katharina , Fellentorstraße 18/4	81
25.10.1939	Zuckerstätter Theresia , U. Schützenw. 18/8	79
26.10.1943	Jochum Theresia , Bahnhofstraße 55/19	75
27.10.1939	Michel Gertraud , Krummenweg 2	79
28.10.1940	Jussel Rosmarie , Schulstraße 1	78
28.10.1940	Kohlhaupt Gertrud , Blumenweg 4	78
29.10.1933	Lais Elisabeth , Bahnhofstraße 57/22	85
29.10.1946	Tirler Erna , Antoniusstraße 17	72
30.10.1947	Armer Wilhelm , Badweg 4	71
30.10.1933	Frühstück Othmar , Altweg 6a/3	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Lina Helena Rigas der Belinda und des Rene-Pascal Rigas, Martinsweg 6/2.

Felix Häusler der Stephanie und des Martin Häusler, Herrengutgasse 18c/14.

Yusuf Eyüp der Huriye und des Gökhan Eyüp, Bundesstraße 88a/1.

Loreena Ivy Obermann der Chiara Obermann, Mäderstraße 8a.

Linda Stadelmann der Patrizia und des Simon Stadelmann, Baumgartenweg 2.

Jona Malou Permadinger der Ilona Permadinger und des Jürgen Steiner, Fichtenweg 2d.

Laura Preindsberger der Marina Preindsberger und des Mathias Klapper, Karl-Höll-Straße 14a/1.



Verstorbene August

Hermine Fehle, Hofsteigstraße 2b/1.

Güllü Demirbilek, Schützenweg 10a/15.

Eugen Metzler, Hofsteigstraße 2b/1.

Dietmar Riedmann, Morgenstraße 10e/13.



Abgabetermin

Lauterachfenster November:

10. Oktober 2018

Hast du Meuser Blut?

**TAG DER OFFENEN
LEHRWERKSTATT**

**06. OKTOBER 2018
09.00 BIS 13.00 UHR**



**WIR SUCHEN DIE
BESTEN LEHRLINGE!**

meusburger

www.lehre-bei-meusburger.com



Lauterach Ausblicke

Oktober 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 10. und 24. Oktober
gelber Sack, Biomüll: 3., 17. und 31. Oktober
Papiertonnen klein und groß: blau 9. und **rot** 23. Oktober. **ASZ Hofsteig:** Di bis Fr, 9 – 13 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr, Di und Fr 15 – 19 Uhr

Veranstaltungen

MO
1

Kostenlose anwaltliche Beratung, Altes Kreuz
17.00 – 19.00 Uhr, mit Dr. Gernot Klocker

DI
2

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik
jeden Di und Do, 9.00 – 11.00 Uhr, Infos Seite 13

Jahrgängerhock 1944

18.00 Uhr, in Michi's Café

MI
3

Bauch, Bein, Po im Alten Sternen
9.00 – 10.00 Uhr, € 6,-, weitere Infos Seite 44

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

16.00 Uhr, Neue Mittelschule

Blut spenden rettet Leben – Blutspendenaktion

17.00 – 21.00 Uhr, im Hofsteigsaal, Infos Seite 44

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18.00 Uhr, Abt. Bürgerdienste, EG. Nur mit Anmeldung: T 6802-13, linda.meisinger@lauterach.at

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

18.30 – 20.00 Uhr, Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14, weitere Infos Seite 13

Jahrgang 1950

19.30 Uhr, Jahrgängerhock im Gasthaus Bahnhof

„Wenn Oskar Angst hat – Kinderängste verstehen und abbauen“

20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn
Vortrag von Dr. Udo Bär

DO
4

Kneipp Aktiv-Club Wanderung Langen-Dalaas
8.05 Uhr, Abfahrt Rathaus, Linie 21

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, EG

FR
5

FC Lauterach – in der Sportanlage Ried
17.30 Uhr: U09A und U09B gegen Austria Lustenau;
18.45 Uhr: U11A gegen FC Dornbirn

FR
5

Schlachtpartie in Silvana's Bahnhofreste
und Sa, 6. Oktober, ab 17.00 Uhr. So, 7. Oktober, ab 11.00 Uhr. Reservierung T 0664/1425519, weitere Infos Seite 44

Udo Kawasser: Ache. Ein Versuch.

19.30 Uhr, Lesung mit Musik, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-, weitere Infos Seite 45

SA
6

ASZ Hofsteig: Sammeltag für gebrauchte Haushaltsgegenstände

9.00 – 15.00 Uhr, weitere Infos Seite 23

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

13.30 Uhr: U10A gegen Viktoria Bregenz; U10B gegen SCR Altach; 15.00 Uhr: U11B gegen FC Lustenau; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Röthis

Oktoberfest mit DJ Hasamohr im Festzelt

18.30 Uhr, in der Ringstraße, weitere Infos Seite 45

Lange Nacht der Museen

18.00 – 01.00 Uhr, Lesung: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 47

SO
7

FC Lauterach

9.30 Uhr: U08 Heimturnier; 12.30 Uhr: U07 Heimturnier; in der Sportanlage Ried.

Traditionelle Jagderöffnung am Winterweg

10.00 Uhr, im Ried, mit Bewirtung, Infos Seite 48

HC B Lauterach U14 gegen TS Dornbirn

15.00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO
8

Seniorenbund, Wanderung Nagelfluhkette

Ausweichtermin: Mo, 15. Oktober

Frauendeutschkurs für Anfängerinnen

8.30 – 10.30 Uhr, im Lerncafé, Bundesstraße 64
Kosten: € 30,-/Semester, weitere Infos Seite 17

Deutschkurs für AnfängerInnen/leicht

Fortgeschrittene

18.00 – 20.00 Uhr im Lerncafé, Bundesstraße 64
Kosten: € 60,-/Semester, weitere Infos Seite 17

DI
9

Herbstkurs des Bewegungstreffs Hofsteig

jeden Di, 19.00 – 20.00 Uhr, Treffpunkt: Beachvolleyplatz Wolfurt, weitere Infos Seite 48

DO
11

Jahrgang 1953, Ausflug nach Schopperrau Villa Maund

9.34 Uhr, Abfahrt Wolfurt Cubus, Linie 35.
Anmeldung: T 0650/9275075 oder T 0681/10610472



DO
11**Herbstmarkt vor der Alten Säge**

15.00 – 18.00 Uhr, ab 16.00 Uhr FeierAbendKultur, mit Musik, weitere Infos Seite 49

FR
12**FC Lauterach in der Sportanlage Ried**

18.00 Uhr: U14B gegen SPG Brederis/Meiningen; 19.45 Uhr: U16 gegen SPG FZ Mittelwald

Theater Rampenlicht „Eine Stunde Ruhe“

19.30 Uhr, weitere Termine: 13., 20., 21. Oktober, 18.00 Uhr. 25., 26., 27. Oktober, 19.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 49

SA
13**Ortsteilgespräch im Flotzbach**

9.30 Uhr, beim Parkplatz Jägerstraße/Flotzbachstraße, Bereich VKW-Siedlung, weitere Infos Seite 5

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

9.45 Uhr: U12 gegen TSV Altstadt; 11.00 Uhr: U13 gegen FC Egg; 12.45 Uhr: U14A gegen SPG FZ Mittelwald; 14.45 Uhr: 1c gegen SPG Wolfurt/Kennelbach; 17.00 Uhr: 1b gegen SV Lochau 1b

HCB Lauterach U14 gegen TV Isny

16.00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO
15**Gesundheit mit bewusstem Atem**

18.30 Uhr, im Rathaus, Eintritt € 5,-. Anmeldung: Annette King, T 6802-16, weitere Infos Seite 48

DI
16**Gesund im Winter, mit Hildegardheilmitteln**

19.00 Uhr, St. Josefskloster, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17. Eintritt: € 8,-, Infos Seite 50

MI
17**Pensionistenverband: Ausflug nach Sibratsgöll**

mit Schlachtbuffet und Musik im GH Hirschen

DO
18**Kneipp Aktiv-Club Wanderung Bludenz-Braz**

9.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

Frauenbund Guta Jahreshauptversammlung

15.00 Uhr, in Michi's Café

Markus Dietrich, Wasser-Farb-Ströme

19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kunstnachmittage: So, 21. Oktober, 17.00 Uhr, weitere Infos Seite 52

FR
19**Rotes Kreuz: Erste-Hilfe-Säuglingskurs**

18.00 – 22.00 Uhr, Sa, 20. Oktober, 9.00 – 13.00 Uhr, Arlbergstraße 109, Kosten: € 30,-. Anmeldung: Rathaus T 6802-19, weitere Infos Seite 51

SA
20**Einladung zum Frauencafé im Infantibus**

9.30 – 11.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, rasche Hilfe für Kinder, weitere Infos Seite 50

Güterzentrum Wolfurt Tag der offenen Türe

10.00 – 16.00 Uhr, Güterzentrum Wolfurt, Senderstraße. Weitere Infos Seite 19

SA
20**FC Lauterach in der Sportanlage Ried**

10.15 Uhr: U09A und U09B gegen VfB Hohenems; 11.45 Uhr: U10A gegen SCR Altach; 13.00 Uhr: U11A gegen Viktoria Bregenz; U11B gegen FC Hörbranz; 15.00 Uhr: AH gegen AH Wolfurt; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Wolfurt; 19.00 Uhr: U16 gegen VFV Auswahl U14

OGV: Beeren- und Sträucherschnittkurs

13.30 Uhr, Ausweichtermin: Sa, 27.10., bei Artur und Anita Kalb, Wiesenweg 5, weitere Infos Seite 50

MO
22**Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation**

18.30 – 20.00 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Leiterin: Alexandra Sauerwein, Anmeldung: T 0650/8360200, weitere Infos Seite 51

MI
24**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9.00 – 11.00 Uhr, mit Anmeldung bei Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

Musikschule am Hofsteig Song Event im Shanti

19.00 Uhr, Wolfurt, Gesangsklasse Mia Meusburger

FR
26**Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr**

16.00 Uhr, beim XXXLutz, weitere Infos Seite 37

SA
27**Reparaturcafé „Reparieren statt Wegwerfen“**

9.00 Uhr, Alte Säge, weitere Infos Seite 13

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

9.30 Uhr: U12 gegen Austria Lustenau; 10.45 Uhr: U13 gegen Austria Lustenau B; 12.30 Uhr: U14A gegen FC Hörbranz; 14.45 Uhr: 1c gegen FC Schwarzach 1b; 17.00 Uhr: 1b gegen FC Götzis 1b

Saisoneroöffnung HCB

16.00 Uhr, U12 gegen HC Lustenau. 18.00 Uhr, Herren gegen RW Laupheim, in der Sporthalle der Neuen Mittelschule

SO
28**FC Lauterach**

9.45 Uhr: U10A und U10B gegen FC Höchst; 11.30 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Egg; 13.45 Uhr: U16 gegen FC Dornbirn; in der Sportanlage Ried.

MI
31**Mohi Seniorencafé**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

FUB Schlachtbuffet im Hofsteigsaal

19.00 Uhr, Anmeldung: walter.pfanner@pfanner.com Buffet: € 16,-.

Notdienste Auskunft: 141

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung:

Notruf 144. Bei Todesfällen nach 22 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.



SUMSI

SPARTAGE
29. - 31. Oktober 2018



Gratis Kino für alle fleißigen Sumsi-Sparer*

Mo, 29. Oktober 2018
Cineplexx Lauterach
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Basteln

29.-31. Oktober 2018 in
den Bankstellen Hörbranz,
Lochau und Hohenweiler.



Besuch der großen SUMSI

29. Oktober von 14:00 - 16:00 Uhr in den Bankstellen Höchst und Lochau
30. Oktober von 14:00 - 16:00 Uhr in der Bankstelle Lauterach
31. Oktober von 14:00 - 16:00 Uhr in den Bankstellen Hard und Hörbranz



**Sparschwein leeren und
ein tolles Geschenk erhalten!**



* Das gratis Kinoticket erhältst du in deiner Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Gruppen-Fotos durch die Raiffeisen Club-Betreuer erstellt. Allfällige von Gruppen (mehr als 5 Personen) erstellte Fotos verarbeiten wir aufgrund unseres berechtigten Interesses, die Stimmung während der Veranstaltung einfangen zu können. Bei der Anfertigung von Nahaufnahmen wird vorab Ihre Zustimmung eingeholt. Wir nutzen die Bilder für die Nachberichterstattung auf der Homepage der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Die Zustimmung kann jederzeit beim Club-Betreuer widerrufen werden, ein Widerspruch ist auch bei Ihrer Raiffeisenbank möglich (per E-Mail an datenschutzbeauftragter@raiba.at).





Impressum Oktober | Nr. 140:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: grafik@ninahaeusle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Weingärtner Rudi, Berger Rafaela, Biatel-Lerbscher Iris, Dietrich Wolfgang, Dabler Reinhard, Gmeiner Andrea, Greussing Josef, Ibele Tabea, Jappel Silvana, Jungmayr Carmen, Jussel Carmen, Karg Reinhard, King Annette, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Längle Judith, Maier Margit, Moosbrugger Werner, Moosmann Sabine, Pfanner Andrea, Rhomberg Elmar, Sauerwein Alexandra, Tomasini Peter, Uwe Ulrike, Vogel Manuela, Vonach Josefine, Zengerle Carina, ÖBB/Serra

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

GROSSE TRÄUME SIND NICHT NUR WAS FÜR KLEINE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das beste Fundament für Ihr Bauvorhaben? Die ausgezeichnete Beratung der Hypo Vorarlberg. Denn so gewissenhaft, wie wir in allen finanziellen Fragen sind, so schnell sind unsere Entscheidungswege. Schließlich soll Ihr Traum Wirklichkeit werden.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Alberschwende, Bregenzerwald

HYP0
VORARLBERG